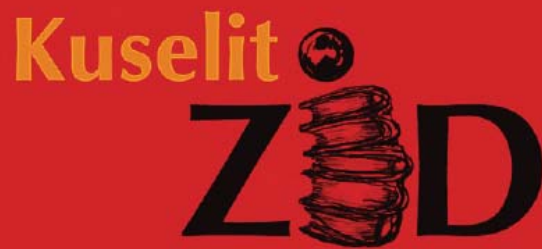


Juni 2012

31.07.2012

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika



- 719 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste

Werte LeserInnen!

Wir haben diese Ausgabe mit Hinweisen auf viele neue und wichtige Bücher aus dem Hause Mohr, Tübingen, ausgestattet. Fast jedes unserer ausgewiesenen Rechtsgebiete ist betroffen.

Es handelt sich um Neuerscheinungen oder Ankündigungen zu vielen aktuellen Themen, entnommen dem jüngst erschienenen Katalog, den zu beschaffen oder herunterzuladen wir empfehlen – alleine schon das Vorwort lohnt. In Zeiten fast schon hysterisch zu nennender elektronischer Euphorie findet der dortige Verfasser zu einer abwägend wohlwollenden Einschätzung, die einem Verlag mit großer Vergangenheit eine ebensolche Zukunft wünschen läßt.

Den Katalog können Sie (kosten-)frei abrufen unter

www.mohr.de/

Ihr ZID-Team

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport | Reise

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

1. Juristische Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AnwBl	Anwaltsblatt	2012	6	
BerAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	2012	5	
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	2012	5	
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	2012	5	
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	2012	5	
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	2012	5	
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	2012	5	
KP	Kanzleiführung professionell - Aktives Kanzleimanagement - Honorarpolitik - Gebührenrecht des Steuerberaters	2012	6	
MBP	Mandat im Blickpunkt - Steuern, Buchführung, Bilanzen - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	2012	6	
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis - Herausgeber: Ländernotarkasse Leipzig i.V.m. den Notarkammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	2012	6	
Rafa-Z	Zeitschrift für Rechtsanwaltsfachangestellte und Kanzleimitarbeiter	2012	5	
RVG prof.	RVG professionell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	2012	6	
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	2012	6	
SchAZtg	Schiedsamtszeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	2012	5	
ZNotP	Zeitschrift für die NotarPraxis	2012	5	

2. Recht Allgemein

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	2012	10	
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	2012	11	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leit-satzübersicht BGH	2012	22	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leit-satzübersicht BGH	2012	23	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leit-satzübersicht BGH	2012	24	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leit-satzübersicht BGH	2012	25	
ius.full	Forum für juristische Bildung	2012	2	
JA	Juristische Arbeitsblätter - Zeitschrift für Studenten und Referendare	2012	6	
JBl.	Juristische Blätter	2012	5	
JR	Juristische Rundschau	2012	6	
Jura	Juristische Ausbildung	2012	6	34
JuS	Juristische Schulung - Zeitschrift für Studium und praktische Ausbil-dung	2012	6	
JZ	Juristenzeitung	2012	11	
JZ	Juristenzeitung	2012	12	
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	2012	5	
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	2012	11	
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	2012	5	
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	24	
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	25	
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	26	
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	27	
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	2012	10	
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	2012	11	
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	2012	11	
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	2012	12	
NRÜ	Nomos Rechtsprechungsübersicht	2012	5	

2. Recht Allgemein

ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	2012	10	
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	2012	11	
RÜ	Rechtsprechungsübersicht	2012	6	
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung - Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	2012	11	
StudZR	Studentische Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg - Heidelberg Student Law Review	2012	1	
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	2012	11	
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	2012	12	
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	2012	4	148
ZSchwR I	Zeitschrift für Schweizerisches Recht - I. Halbband	2012	2	131

NEUERSCHEINUNGEN

Lena Foljanty

Recht oder Gesetz

Juristische Identität und Autorität in den Naturrechtsdebatten der Nachkriegszeit

2012. Ca. 450 Seiten

(Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts).

ISBN 978-3-16-152003-7

erscheint im September

Der Nationalsozialismus war kaum vorbei, als Juristen begannen, sich der Grundlagen ihres Faches zu vergewissern. Dem »Positivismus« wurde die Schuld für die Verstrickung der eigenen Profession in den Nationalsozialismus gegeben, im Naturrecht die Chance gesehen, die Schatten der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Lena Foljanty rekonstruiert die Naturrechtsbesinnung der ersten Nachkriegsjahre in ihrem zeithistorischen Kontext. Sie zeigt, wie sie für Juristen einen Rahmen darstellte, in welchem sie sich über ihr professionelles Selbstverständnis und ihre Rolle in der zukünftigen Gesellschaft verständigen konnten. Die Naturrechtsbesinnung entpuppt sich als Schlüssel für die rasche Rekonsolidierung des Faches. Es wird deutlich, dass in ihr Grundlagen gelegt wurden, die das bundesrepublikanische Rechtsdenken noch in den nächsten Jahrzehnten prägen sollten.

2. Recht Allgemein

NEUERSCHEINUNGEN

Subsumtion

Schlüsselbegriff der Juristischen Methodenlehre

Herausgegeben von **Gottfried Gabriel und Rolf Gröschner**

2012. Ca. 450 Seiten (POLITIKA).

ISBN 978-3-16-152080-8

erscheint im September

„Subsumtion“ ist ein traditionsreicher Terminus der Jurisprudenz. Sein Verständnis geht auf einen etablierten logischen Gebrauch zurück. Anders als in der Logik ist das Verfahren der Subsumtion in der Juristischen Methodenlehre jedoch umstritten. Nicht einmal der Sinn des Wortes steht hier fest. Er schwankt je nach Standort, Sichtweise und Sprachgebrauch des Verwenders. Die im vorliegenden Band versammelten Positionsbestimmungen methodologisch versierter Wissenschaftler aus Philosophie und Rechtswissenschaft reichen vom aristotelischen Ansatz über kantische und hegelsche Konzeptionen bis hin zu aktuellen Methodenmodellen hermeneutischer, pragmatischer, phänomenologischer und rhetorischer Rechtstheorie.

Inhaltsübersicht

Gottfried Gabriel

Subsumierende und reflektierende Urteilskraft. Zur Vermittlung zwischen Allgemeinem und Besonderem im Justizsylogismus

Temilo van Zantwijk

Subsumtion in aristotelischer Tradition. Juristischer Syllogismus oder rhetorisches Argument?

Pirmin Stekeler-Weithofer

Subsumtion bei Hegel

Oliver W. Lembcke

Urteilskraft in der Praxis des Bundesverfassungsgerichts. Eine Erinnerung an Hannah Arendt

Matthias Jung

Applikation zwischen Subsumtion und Abduktion. Hat die juristische Hermeneutik Modellfunktion für die allgemeine?

Ulrich Schroth

Juristische und philosophische Hermeneutik

Stephan Meder

Auslegung als Kunst bei Savigny

Martin Morlok

Die vier Auslegungsmethoden - was sonst?

Jochen Bung

Der juristische Syllogismus in der Methodenlehre von Larenz

Jan Schapp

Der Fall in der juristischen Methodenlehre

Joachim Lege

Subsumtion pragmatisch Deduktion, Induktion und Abduktion

Ralph Christensen

Konkretisierung des Gesetzes - linguistisch betrachtet

Ulfrid Neumann

Subsumtion als regelorientierte Fallentscheidung

Hans-Joachim Strauch

Mustererkennung und Subsumtion im Erkenntnisverfahren

Katharina Gräfin von Schlieffen

Subsumtion als Darstellung der Herstellung juristischer Urteile

Rolf Gröschner

Logik und Dialogik der Subsumtion

Lena Foljanty

Recht oder Gesetz

Juristische Identität und Autorität in den Naturrechtsdebatten der Nachkriegszeit

2012. Ca. 450 Seiten

(Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts).

ISBN 978-3-16-152003-7

erscheint im September

Der Nationalsozialismus war kaum vorbei, als Juristen begannen, sich der Grundlagen ihres Faches zu vergewissern. Dem »Positivismus« wurde die Schuld für die Verstrickung der eigenen Profession in den Nationalsozialismus gegeben, im Naturrecht die Chance gesehen, die Schatten der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Lena Foljanty rekonstruiert die Naturrechtsbesinnung der ersten Nachkriegsjahre in ihrem zeithistorischen Kontext. Sie zeigt, wie sie für Juristen einen Rahmen darstellte, in welchem sie sich über ihr professionelles Selbstverständnis und ihre Rolle in der zukünftigen Gesellschaft verständigen konnten. Die Naturrechtsbesinnung entpuppt sich als Schlüssel für die rasche Rekonsolidierung des Faches. Es wird deutlich, dass in ihr Grundlagen gelegt wurden, die das bundesrepublikanische Rechtsdenken noch in den nächsten Jahrzehnten prägen sollten.

2. Recht Allgemein

Carsten Bäcker, Matthias Klatt, Sabrina Zucca-Soest (Hrsg.)
Sprache - Recht - Gesellschaft
 2012.
 ISBN 978-3-16-151829-4

erscheint im Juli

Sprache ist ein soziales Phänomen. Sie ist für Gesellschaft und Recht grundlegend. Sprache formt das Recht als Sollensordnung. Zugleich ist sie selbst normativ strukturiert. Auf diesem ambivalenten Verhältnis von Sprache und Recht gründen intersubjektive Verständigung und politische Ordnung. Der interdisziplinäre Band hat diese Relationen zum Gegenstand. Die Autoren untersuchen das komplexe Verhältnis von Sprache, Recht und Gesellschaft anhand von drei ausgewählten, aktuell besonders virulenten Themenstellungen. Diskutiert werden die Zusammenhänge der Hermeneutik von Recht als gesellschaftlicher Institution, Sprache und juristischer Argumentation und schließlich von Recht, Sprache und Kultur. Dabei liegen den Beiträgen jeweils gemeinsame Leitfragen zugrunde, die aus Sicht der jeweiligen Disziplin beantwortet werden. Der Band bezeugt damit auch ein besonders innovatives Format interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Zur Hermeneutik von Recht als gesellschaftlicher Institution

Sabrina Zucca-Soest
 Zur Hermeneutik von Recht als gesellschaftlicher Institution

Bernhard Herrlich
 Zur Normativität von Sprache, dem Verstehen und der Wirkung von Recht aus Sicht der Philosophie der normalen Sprache

Jens Olesen
 Von Deutungsmacht und wie Deutung Macht macht

Roland Lhotta:
 Die konstitutive Wirkung des Rechts und seiner Sprache: Judizielle Governance als diskursiver Wettbewerb um Deutungshoheit

Christian Thein
 Zur Dialektik von Sprache, Recht und kritischer Vernunft

Julia Hänni
 Juristische Hermeneutik: Die Sinnermittlung der Juristen

Sergio Dellavalle
 Das Recht als positiv-formalisierte Sprache des gesellschaftlich verbindlichen Sollens

Teil 2: Sprache und juristische Argumentation

Matthias Klatt
 Die Bedeutung von Normen

Ulfrid Neumann
 Sprache und juristische Argumentation

Ekkehard Felder
 Unendliche Semiose im Recht als Garant der Rechtssicherheit

Tobias Herbst
 Das Besondere der juristischen Interpretation

Erasmus Mayr
 Juristische Normen, Interpretation und Bedeutungsskepsis

Christian Barth
 Sprachliche Bedeutung im juristischen Diskurs

Matthias Kiesselbach
 Was sagt das Gesetz? Zur Rede vom „wörtlicher Bedeutung“ in Bezug auf Rechtstexte

Teil 3: Recht, Sprache und Kultur

Carsten Bäcker
 Recht, Sprache und Kultur

Hilmar Schmiedl-Neuburg
 Kultur, Sprache und Recht zwischen Relativismus und Universalismus

Jörn Reinhardt
 Reiterativer Universalismus. Sprache - Kultur - Menschenrechte

Martin Morlok
 Recht, Sprache und Kultur

Petra Braselmann
 Sprache des Rechts und Recht der Sprache

Doris Liebwald
 Rechtsetzung im Spannungsfeld von politischem Willen und sprachlicher Divergenz.

3. Staats- und Verfassungsrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
BWV	Bundeswehrverwaltung - Fachzeitschrift für Administration	2012	5	
Das Parlament	Das Parlament	2012	22,24	
Das Parlament	Das Parlament	2012	25,26	
Staat	Der Staat - Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht	2012	2	51
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung - Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Werner Heun

Die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland 2012. Ca. 300 Seiten.
ISBN 978-3-16-152038-9

erscheint im August

Das vorliegende Werk ist kein konventionelles Lehrbuch des Staatsrechts, sondern eine systematische Darstellung der durch das Grundgesetz konstituierten politischen Ordnung, die juristische Analyse mit ihrem politischen Kontext verbindet. Das 1949 erlassene Grundgesetz ist inzwischen zu einem Modell für Verfassungen in der ganzen Welt geworden. Seine besonderen Merkmale sind erstens in der Garantie von fünf grundlegenden Staatsstrukturprinzipien (Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Republik und Bundesstaat) zu finden. Zweitens konstituiert das Grundgesetz einen Bundesstaat, der sich durch einen kooperativen und zugleich exekutiven Föderalismus mit einem hohen Grad an Unitarismus und Gleichheit der Gliedstaaten beschreiben lässt. Drittens besteht die durch das Gewaltenteilungsprinzip geprägte institutionelle Struktur in einem parlamentarischen Regierungssystem, das vom Bundeskanzler einerseits und den politischen Parteien andererseits dominiert wird. Der Bundestag ist viertens ein machtvolleres Parlament, das im Bundesrat und den Länderministerpräsidenten ein starkes Gegengewicht findet. Fünftens nimmt das Bundesverfassungsgericht als letztverbindlicher Interpret der Verfassung und Schiedsrichter zwischen den Verfassungsorganen und dem Bund und den Ländern eine bedeutsame politische Position ein. Auf dem Feld der Grundrechte hat das Bundesverfassungsgericht zudem eine weitreichende Konstitutionalisierung und Verrechtlichung des gesamten politischen Systems bewirkt und zugleich eine Liberalisierung der Gesellschaft durchgesetzt.

Katrin Gaßner

Die Rechtsprechung zur Versammlungsfreiheit im internationalen Vergleich
Eine Analyse anhand von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, des EGMR, des EuGH, der Obersten Gerichtshöfe der Russischen Föderation und des U.S. Supreme Court Tübingen 2012.

(Jus Internationale et Europaeum).
ISBN 978-3-16-151867-6

erscheint im Juli

Die Versammlungsfreiheit ist in nahezu allen Rechtsordnungen weltweit zumindest formal gesichert und schützt ihrerseits die besondere Form der Kommunikation mit anderen durch das Zusammenkommen und die gemeinsame Äußerung von Ansichten in vielfältigster Form. Katrin Gaßner versucht, dies für einige ausgewählte Gerichte näher zu beleuchten. Im Fokus steht die rechtsanwendende Praxis verschiedener oberster Gerichtshöfe - des Bundesverfassungsgerichts, des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, des Europäischen Gerichtshofes, des United States Supreme Courts und der obersten Gerichtshöfe der Russischen Föderation. Die Autorin stellt allgemeine Grundsätze, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Rechtsprechung, aber auch den Wandel der Rechtsprechung über die Jahre hinweg sowie etwaige Überschneidungen mit den jeweils anderen Rechtsordnungen dar.

4. Gesetze und Verordnungen

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	8	
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	9	
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	10	
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	11	
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	23	
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	24	
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	25	
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	26	
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	17	
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	18	
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	19	
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	2012	8	
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	2012	8	
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	2012	5	
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	2012	7	
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	2012	8	
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	11	
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	12	
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	13	
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	14	
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	15	
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt - Gemeinsames Ministerialblatt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien / des Auswärtigen Amtes / des BMin des Innern / des BMin der Finanzen / des BMin für Wirtschaft und Arbeit / des BMin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft / des BMin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / des BMin für Gesundheit und Soziale Sicherung / des BMin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / des BMin für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, des BMin für Bildung und Forschung, des BMin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, hrsg. vom Bundesministerium des Innern	2012	25	
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	2012	26	
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	2012	27,28	

4. Gesetze und Verordnungen

GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	7	
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	8	
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	10	
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	11	
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	12	
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	13	
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	20	
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	21	
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	22	
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	16	
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	17	
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	18	
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	19	
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	2012	10	
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	2012	11	
GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	2012	7	
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	9	
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	10	
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	11	
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	12	
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	2012	7	
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	2012	7	
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	2012	8	
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	2012	4	
Hess.GVBl. I	Hessisches Gesetz- und Verordnungsblatt - Teil I - hrsg. von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden	2012	7	
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	6	
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	7	
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	8	
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	9	
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	10	

4. Gesetze und Verordnungen

Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	2012	7	
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	2012	8	

5. Landesrecht | Kommunalrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	2012	5	
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B	2012	5	
BayBürgermeister	Der Bayerische Bürgermeister - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	2012	5	
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	11	
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	12	
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	10	
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	12	
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	12	
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	2012	6	
GK	Die Gemeindekasse Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	5	
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	11	
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	5	
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	10	
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	2012	5	

5. Landesrecht | Kommunalrecht

KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	2012	5	
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	2012	6	
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	2012	5	
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung - Verwaltungsrechts-Zeitschrift für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vereinigt mit Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht (VIZ))	2012	5	
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	
ZKF	Zeitschrift für Kommunal финанzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	2012	5	

6. Verwaltungsrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg ->apf/BW	2012	5	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	10	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	11	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	12	
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	2012	11	
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	2012	12	
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis - Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung	2012	6	
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	2012	4	
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	2012	5	
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	2012	10	
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	2012	10	
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	
ph	Polizei heute - Führung - Technik - Ausbildung - Recht	2012	2	
Polizei	Die Polizei - Zentralorgan für das Sicherheits- und Ordnungswesen mit Beiträgen aus der Polizei-Führungsakademie	2012	6	
Vergabe-News	Informationsdienst für Auftragnehmer und Auftraggeber in Wirtschaft und Verwaltung - hrsg. i. V. m. dem forum vergabe e.V.	2012	6	
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2012	2	
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2012	3	
VerwArch	Verwaltungs-Archiv - Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik	2012	2	
VIL	Vergabe Infoletter - Informationen zum öffentlichen Auftragswesen (Österreich)	2012	3	

6. Verwaltungsrecht

VS	Vergabe spezial - ein aktueller vergaberechtlicher Informationsdienst - Gesetzgebung - Rechtsprechung - Konsequenzen für die behördliche und anwaltliche Praxis	2012	5	
WissR	Wissenschaftsrecht - Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung	2012	1	45

NEUERSCHEINUNGEN

Thorsten Siegel

Europäisierung des Öffentlichen Rechts, Rahmenbedingungen und Schnittstellen zwischen dem Europarecht und dem nationalen (Verwaltungs-)Recht

**2012. XIX, 182 Seiten.
ISBN 978-3-16-152004-4**

Das Europarecht und die nationale Rechtsordnung sind mittlerweile nahezu untrennbar miteinander verwoben. Thorsten Siegel identifiziert und systematisiert die Schnittstellen zwischen beiden Rechtsordnungen und vermittelt sie in kompakter Form. Einleitend werden zunächst die für eine Europäisierung relevanten Strukturelemente des Europarechts behandelt. Nach einem Abschnitt zum Begriff der Europäisierung wird sodann das Verhältnis der Europäisierung zum Verfassungsrecht bewertet. Im Mittelpunkt stehen jedoch die für eine Europäisierung besonders relevanten Elemente auf den Gebieten des Allgemeinen Verwaltungsrechts, des Besonderen Verwaltungsrechts sowie des Verwaltungsprozessrechts. Dabei werden neben schon als »klassisch« zu bezeichnenden Schnittstellen vor allem Themen aus jüngerer und jüngster Vergangenheit behandelt. Stets wird auf eine Verknüpfung der einzelnen Abschnitte untereinander geachtet, damit das Phänomen der Europäisierung in seiner Gesamtheit erfasst wird. Das Buch richtet sich insbesondere an Studierende im fortgeschrittenen Studium. Darüber hinaus dient es als Einführung in besonders komplexe Rechtsgebiete, die trotz hoher Praxisrelevanz in der juristischen Ausbildung eine eher untergeordnete Rolle spielen. Schließlich sollen aktuelle Entwicklungstendenzen im Bereich der Europäisierung aufgezeigt werden.

Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier \ Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier (Hrsg.)

Bitburger Gespräche in München

Band 2: Planen, Erklären, Zuhören - Wie Großprojekte mit Bürgerbeteiligung möglich werden

**2012.
Ca. 140 Seiten
(Bitburger Gespräche in München 2).
ISBN 978-3-16-152073-0**

erscheint im August

»Stuttgart 21« hat eine neuerliche Diskussion um eine stärkere Bürgerbeteiligung bei Großprojekten ausgelöst. Die mit der Umsetzung von solchen Großprojekten verbundene Forderung nach einem stärkeren Maß an Bürgerbeteiligung wirft viele Fragen auf: Was ist mit Bürgerbeteiligung konkret gemeint? Der Begriff kann sowohl für eine Betroffenenbeteiligung als auch für eine Bürgerbeteiligung durch Verfahren der direkten Demokratie stehen. Eine Betroffenenbeteiligung ist in den verschiedenen Planungsverfahren schon vorgesehen, doch wie funktional ist diese? Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Und ist eine stärkere Bürgerbeteiligung durch Verfahren direkter Demokratie geeignet, demokratische Legitimation herzustellen? Ist eine stärkere Bürgerbeteiligung darüber hinaus mit dem Bestreben nach möglichst schleuniger Umsetzung von Infrastrukturvorhaben vereinbar? Wie können auch bei stärkerer Beteiligung der Bürger die Grundrechtspositionen privater Projektträger hinreichend berücksichtigt werden? Nicht nur die Sichtweise der betroffenen Bürger, sondern auch die der Projektträger muss berücksichtigt werden.

7. Glaube | Religion | Kirche

- KEINE ZEITSCHRIFTEN IN DIESER AUSGABE -

Uwe Kischel / Christian Kirchner (Hrsg.)

Ideologie und Weltanschauung im Recht.
Ergebnisse der 33. Tagung der Gesellschaft für Rechtsvergleichung vom 15. bis 17. September 2011 in Trier

(Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung Bd. 18)
Tübingen 2012

2012. VII, 149 Seiten
ISBN 978-3-16-151988-8

Jede Rechtsordnung wird in formaler Struktur wie materiellem Gehalt von ihren weltanschaulichen, religiösen oder ideologischen Wurzeln und Hintergründen geprägt. Diese Grundlagen variieren in ihrer inneren Prägekraft ebenso wie in ihrem Anspruch, sich des Rechts als Instrument zur Gestaltung der gesellschaftlichen Ordnung zu bedienen. Die einzelnen Rechtsordnungen wiederum unterscheiden sich, je nach dogmatischer Eigenständigkeit und Rechtsquellenlage, in ihrer Rezeptionsbereitschaft und Fixierbarkeit auf vorgegebene Wertvorstellungen. Die Autoren der Beiträge dieses Bandes beleuchten verschiedene Konstellationen und Erfahrungen in der rechtlichen Verarbeitung weltanschaulich-ideologischer Grundlagen aus südafrikanischer, japanischer, israelischer, taiwanesischer, chinesischer und venezolanischer Sicht.

Barbara Rox

Schutz religiöser Gefühle im freiheitlichen Verfassungsstaat?
2012. XXVI, 407 Seiten
(Jus Ecclesiasticum 101).
ISBN 978-3-16-151912-3

bereits erschienen

Wie geht der freiheitliche Verfassungsstaat mit in der Öffentlichkeit heftig artikulierter Kritik an Religion sowie den damit verbundenen Auswirkungen um? Der »Gotteslästerer« kann sich auf das Grundrecht der Meinungsäußerungsfreiheit in seiner abwehrrechtlichen Funktion berufen, wohingegen das Opfer der Gotteslästerung die Schutzfunktion der Grundrechte in Stellung zu bringen versucht, um den Staat zu einem Einschreiten zu bewegen. Barbara Rox überprüft die in diesem Zusammenhang im nationalen Verfassungsrecht wie im Völkerrecht überwiegend vertretene These von einem Spannungsverhältnis zwischen Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit auf ihre Belastbarkeit. Zu diesem Zweck entwickelt sie die Dogmatik grundrechtlicher Schutzpflichten fort und präzisiert den Schutzzumfang der inneren Seite des Grundrechts der Religionsfreiheit. Barbara Rox wurde für diese Arbeit mit dem Dissertationspreis der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ausgezeichnet.

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
PAK	Prozessrecht aktiv - Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	2012	5	
VE	Vollstreckung effektiv - Für Rechtsanwaltskanzleien, Mahn- und Vollstreckungsabteilungen	2012	6	

NEUERSCHEINUNGEN

Christian Mencke

**Die zivilprozessuale Beiladung im Klageverfahren
gem. § 148 AktG**

**2012. Ca. 260 Seiten
(Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).
ISBN 978-3-16-151924-6**

erscheint im August

Aktionäre haben seit 2005 unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Ersatzansprüche ihrer AG gegen Organmitglieder im eigenen Namen klageweise geltend zu machen. § 148 AktG gestaltet dieses Klageverfahren näher aus: Unter anderem ist eine Beiladung der AG zum Klageverfahren der Aktionäre vorgesehen; umgekehrt sind diese Aktionäre ihrerseits zum Klageverfahren nach einer (möglichen) Übernahme durch die AG beizuladen. Dem Zivilprozess ist die aus den öffentlichrechtlichen Verfahrensordnungen bekannte Drittbeteiligungsform der Beiladung weitgehend fremd. Gleichwohl schweigt das Gesetz dazu, was unter der Beiladung gem. § 148 AktG zu verstehen ist. Christian Mencke stellt zunächst die bisherigen - seltenen und uneinheitlichen - Beiladungsfälle im Zivilprozess sowie die öffentlichrechtliche Beiladung detailliert dar. Er weist sodann nach, dass die Beiladung gem. § 148 AktG eine eigenständige Rechtsfigur ist, die in keiner der bisherigen Beiladungsfälle ein direktes Vorbild hat.

Thomas A. Heiß

Anerkenntnis und Anerkenntnisurteil im Zivilprozess

2012. XI, 203 Seiten

**(Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht 89).
ISBN 978-3-16-151949-9**

Im deutschen Zivilverfahren haben die Parteien die Macht, dem Richter rechtliche Vorgaben für das von ihm zu fällende Urteil zu geben - durch Prozesshandlungen, namentlich das Anerkenntnis und den ihm spiegelbildlichen Verzicht. Thomas Alexander Heiß untersucht den Mechanismus, der diese weitreichenden Folgen nach sich zieht, und konstruiert das Anerkenntnis, seine Voraussetzungen und Wirkungsgrenzen ausgehend von der im materiellen Zivilrecht gründenden Privatautonomie: Sie allein rechtfertigt, dass die Parteien dem Gericht eine bestimmte Sicht der Rechtslage vorschreiben können. Die Verwirklichung dieser Maxime muss das auf Erkenntnis des materiellen Privatrechts gerichtete Verfahren stets gewährleisten - unabhängig vom öffentlich-rechtlichen Charakter des Prozessrechts. Der Autor liefert einen neuartigen Anstoß dafür, das Anerkenntnis und vieles was damit zusammenhängt, im Lichte dieses Prozessverständnisses auf einen der Sache angemessenen Begriff zu bringen.

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Félicie Schneider

Die Leistungsverfügung im niederländischen, deutschen und europäischen Zivilprozessrecht

2012. Ca. 440 Seiten (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht).

ISBN 978-3-16-151992-5

erscheint im September

Im internationalen Rechtsverkehr ist oft nur schneller Rechtsschutz effektiv. Das schlagkräftigste, aber auch gefährlichste Instrument des grenzüberschreitenden einstweiligen Rechtsschutzes stellen Leistungsverfügungen dar. Besonderer Beliebtheit erfreut sich in diesem Zusammenhang das niederländische kort geding. Um eine angemessene Risikoverteilung der Interessen von Gläubiger und Schuldner bemüht, entwickelte der EuGH in seinen Entscheidungen van Uden und Mietz spezielle Voraussetzungen für einstweilige Maßnahmen, die in ihrer praktischen Umsetzung für den Rechtsanwender im Anwendungsbereich der Europäischen Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung (EuGVO) eine Reihe von Fragen aufwerfen. Félicie Schneider stellt dar, warum sie eine Präzisierung der richterrechtlichen Anforderungen für Leistungsverfügungen unter besonderer Berücksichtigung des niederländischen kort geding auch im Hinblick auf die anstehende Reform der EuGVO für geboten hält.

Johannes Landbrecht

Teil-Sachentscheidungen und Ökonomie der Streitbeilegung Eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Bindungswirkung und Statthaftigkeit gerichtlicher Teilentscheidungen

2012. 396 Seiten

(Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht 90).

ISBN 978-3-16-151929-1

Ein Zivilprozess ist ein unangenehmes Unterfangen und selten das, was die Parteien primär anstreben. Um den regulären Prozess zu vermeiden, entwickelten sich alternative Methoden der Streitbeilegung, die aber wiederum eigene Probleme mit sich bringen. Johannes Landbrechts Untersuchung zielt daher darauf ab, alternative und klassische Methoden der Streitbeilegung zu kombinieren. Zur ökonomischen Beilegung von Streitigkeiten kann es genügen, nur Teilfragen gerichtlich klären zu lassen. Die Prozessordnungen in Deutschland, England, Frankreich und der Schweiz sehen gerichtliche Teil-Sachentscheidungen vor. Deren praktische Bedeutung differiert jedoch erheblich. Von dieser Bestandsaufnahme ausgehend, entwickelt der Autor deshalb Leitlinien dafür, wie Teil-Sachentscheidungen optimal ausgestaltet und eingesetzt werden könnten, um eine effiziente Streitbeilegung im Ganzen zu ermöglichen.

Pierre Hauck

Heimliche Strafverfolgung und Schutz der Privatheit Eine vergleichende und interdisziplinäre Analyse des deutschen und englischen Rechts unter Berücksichtigung der Strafverfolgung in der Europäischen Union und im Völkerstrafrecht

2012. Ca. 830 Seiten

(Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).

ISBN 978-3-16-151919-2

erscheint im September

Verdeckte Ermittler, Lauschangriff, Online-Durchsuchung: Die heimliche Strafverfolgung greift um sich. Dennoch steht die Rechtsfrage des Privatheitsschutzes beim Ermittlungszugriff auf die begehrten Informationen inmitten eines unklaren interdisziplinären Bezugsfelds: Ist zum Beispiel nur ein Kernbereich privater Lebensgestaltung absolut über das Verfassungsrecht zu schützen und lassen sich wirklich alle sonstigen Bereiche der Privatsphäre der strafprozessualen Relativierung durch Zugriffsrechte preisgeben? Was gilt gegenüber Nichtverdächtigen und was beim Einsatz neuer Medien? Pierre Hauck gleicht Erkenntnisse der Informationsethik und der Sozialphilosophie ab und entwickelt ein System abgestufter Schutzwürdigkeit privater Informationen. Dieses System dient als Grundlage einer Rekonstruktion der Ermittlungsbefugnisse, hauptsächlich mit dem Ziel einer zukunftsweisenden Neuformulierung der gesetzlichen Ermittlungsbefugnisse in der StPO.

9. Privatrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
FoVo	Forderung & Vollstreckung	2012	5	
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher-und Privat-Insolvenzrecht	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Dörte Poelzig
Normdurchsetzung durch Privatrecht
2012. Ca. 700 Seiten (Heidelberger
Rechtswissenschaftliche Abhandlungen).
ISBN 978-3-16-151868-3

erscheint im September

Zur Kontrolle des Verhaltens auf Märkten wird das Privatrecht zunehmend als alternatives Steuerungsinstrument neben oder anstelle einer öffentlich-rechtlichen Wirtschaftsaufsicht eingesetzt. Dörte Poelzig untersucht am Beispiel des Lauterkeits-, Kartell- und Kapitalmarktrechts, ob und inwieweit privatrechtliche Instrumente - insbesondere Schadensersatz-, Unterlassungs- und Vorteilsabschöpfungsansprüche zugunsten von Marktteilnehmern oder privaten Verbänden - gezielt zur Durchsetzung wirtschaftsrechtlicher Verhaltensnormen genutzt werden können. Sie geht auf die gemeinsame Struktur der privatrechtlichen Normdurchsetzungsinstrumente und die hiermit verbundenen speziellen privatrechtlichen und zivilprozessrechtlichen Fragestellungen ein. Die Autorin beleuchtet, ob die Durchsetzung wirtschaftsrechtlicher Normen unter unionsrechtlichen, verfassungsrechtlichen und rechtsökonomischen Aspekten Aufgabe des Privatrechts sein kann und welche Rückwirkungen sich daraus allgemein für die Gestaltung und Anwendung des Privatrechts, des Zivilprozessrechts und des Kollisionsrechts ergeben.

Jonas Knetsch
Haftungsrecht und Entschädigungsfonds
Eine Untersuchung zum deutschen und französischen
Recht
2012. Ca. 260 Seiten
(Studien zum ausländischen und internationalen Pri-
vatrecht).
ISBN 978-3-16-151952-9
eBook erscheint im September

Die sozialen und technologischen Umwälzungen der Moderne stellen das heutige Schadensausgleichsrecht vor große Herausforderungen. Zu deren Bewältigung ist das Recht des Schadensersatzes seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts um alternative Kompensationsmechanismen ergänzt worden. Neben der Privatversicherung und den sozialen Sicherungssystemen haben in den letzten Jahrzehnten insbesondere Entschädigungsfonds an Bedeutung gewonnen. Jonas Knetsch widmet sich der systematischen Aufarbeitung dieser neuartigen Schadensabnahmesysteme sowie deren Einordnung in das bestehende Entschädigungsrecht. Da Fondslösungen in der Diskussion über die Fortbildung des Schadensausgleichsrechts bisher wenig Beachtung gefunden haben, erörtert er unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem französischen Recht die Perspektiven derartiger Einrichtungen für die zukünftige Bewältigung komplexer Schadenstypen. Die Arbeit wurde mit dem CBH-Dissertationspreis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln ausgezeichnet

9. Privatrecht

Kathrin Kroll-Ludwigs
Die Rolle der Parteiautonomie im europäischen Kollisionsrecht
2012. Ca. 660 Seiten
(Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht).
ISBN 978-3-16-151950-5

erscheint im September

Die Parteiautonomie ist als Grundprinzip im Recht der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse anerkannt. In jüngster Zeit ist sie auch im Bereich des nichtwirtschaftlichen Personenverkehrs auf dem Vormarsch. Paradigmatisch hierfür stehen die im Zuge der Vereinheitlichung des Kollisionsrechts in Europa geschaffenen Rechtswahlstatbestände in den verabschiedeten bzw. geplanten Rechtsakten zum Unterhalts-, Scheidungs- und Güterrecht sowie zum Erbrecht. Trotz dieser Entwicklung existieren im Ausgangspunkt Unterschiede zwischen einer weiten Rechtswahlfreiheit im Vertragsrecht einerseits und einem nur beschränkten Ansatz im Familien- und Erbrecht andererseits. Kathrin Kroll-Ludwigs zeigt, dass die bislang angeführten Gründe für eine derartige Beschränkung nicht überzeugen können. Sie plädiert für eine einheitliche Ausgestaltung der Parteiautonomie im europäischen Kollisionsrecht in Form einer freien Rechtswahl der Parteien.

Hein Kötz
Vertragsrecht
2., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2012.
Ca. 580 Seiten.
ISBN 978-3-16-152065-5

erscheint im August

Wie kommt ein gültiger Vertrag zustande? Welche Pflichten werden durch einen Vertrag und durch die Aufnahme von Vertragsverhandlungen begründet? Nach welchen Regeln beurteilt es sich, ob eine Partei Erfüllung des Vertrages verlangen, den Vertrag durch Rücktritt, Widerruf oder Kündigung aufheben oder ihren Kontrahenten auf Schadensersatz in Anspruch nehmen kann? Hein Kötz geht im vorliegenden Band diesen und anderen Fragen des Vertragsrechts nach. Die 2. Auflage wurde gründlich überarbeitet. Das Werk wurde zu den »juristischen Ausbildungsbüchern des Jahres 2009« gewählt.

9. Privatrecht

Gesa K. Beckhaus

Die Rechtsnatur der Erfüllung

Eine kritische Betrachtung der Erfüllungstheorien unter besonderer Berücksichtigung der Schuldrechtsmodernisierung
2012.

Ca. 420 Seiten
(Studien zum Privatrecht).
ISBN 978-3-16-151969-7

erscheint im September

Bei der Erfüllung handelt es sich um einen zentralen Tatbestand des Schuldrechts, doch ihre Rechtsnatur ist seit jeher umstritten. Gesa K. Beckhaus verdeutlicht, dass praktische Problemfälle der Erfüllung, etwa im Minderjährigenrecht, bei Unterlassungen, Dauerschuldverhältnissen, Leistungen in Mehrpersonenverhältnissen oder der Lieferung eines melius, nur bei Zugrundelegung einer einseitig subjektiven Rechtsnatur der Erfüllung dogmatisch widerspruchsfrei zu handhaben sind. Zugleich befürwortet die Autorin eine Qualifizierung der Tilgungsbestimmung als empfangsbedürftige Willenserklärung. Außerdem zeigt sie den Einklang der von ihr entwickelten Theorie des einseitigen Erfüllungsgeschäfts mit dem bereicherungsrechtlichen Leistungsbegriff und Kriterien wie der Vertragstreue, Verkehrsschutzinteressen und der Privatautonomie des Schuldners auf.

Günter Hager

Strukturen des Privatrechts in Europa **Eine rechtsvergleichende Studie**

2012. Ca. 200 Seiten.
ISBN 978-3-16-152079-2

erscheint im September

Günter Hager thematisiert die Strukturen des heutigen Privatrechts in Europa. Dazu zieht er das deutsche, englische und französische Recht heran. Die Konstitutionalisierung und die Europäisierung des Privatrechts berücksichtigt er ebenso.

Das erste Kapitel ist den Leitideen des Privatrechts gewidmet. Günter Hager stellt das auf die Abgrenzung von Freiheitssphären gerichtete formale und das auf die Durchsetzung von Werten gerichtete materialisierte Recht einander gegenüber.

Das zweite Kapitel ist der Rechtsprechungspraxis gewidmet. Günter Hager bespricht grundlegende neuere Entscheidungen zu Fragen des Vertrags- und des Deliktsrechts. Ausgehend von der Einsicht, dass Fallrecht eine immer größere Rolle spielen wird, diskutiert er im dritten Kapitel die Prinzipien einer Theorie des Fallrechts. Im Mittelpunkt stehen die Topoi der Rechtsfindung. Eine besondere Rolle spielt hierbei der Gedanke der Verantwortung.

9. Privatrecht

Christian Bumke und Anne Röthel (Hrsg.)
Privates Recht

2012. Ca. 300 Seiten.
ISBN 978-3-16-152064-8

erscheint im September

Private durch selbst gesetzte Regeln an der gesellschaftlichen Ordnungsbildung mit. Zumeist stehen solche privaten Regeln nicht unverbunden neben dem staatlichen Recht, sondern sind auf unterschiedlichste Weise in die Rechtsordnung eingebunden. Auch wenn das Phänomen vertraut ist, sind die Haltungen der Rechtswissenschaft und ihr Umgang mit dem Phänomen bis heute unsicher. Die Betrachtung Privaten Rechts bringt Juristen aller Disziplinen in eine unkomfortable Situation: Handelt es sich um sinnvolle Wahrnehmung von Autonomie oder um Durchsetzung unangemessener Gruppenmacht? Erleben wir zukunftsweisende nichtstaatliche Konstitutionalisierungsprozesse oder die Aushöhlung des demokratischen Verfassungsstaates? Bedarf privates Recht einer herrschaftlichen Legitimation oder rechtfertigt es sich als Folge grundrechtlich geschützter Freiheitsbetätigung?

Inhaltsübersicht:

Christian Bumke / Anne Röthel
 »Auf der Suche nach einem Recht des privaten Rechts«

Reinhard Zimmermann
 »Wissenschaftliches Recht« am Beispiel (vor allem) des europäischen Vertragsrechts

Karl Riesenhuber
 Privates Recht, wissenschaftliches Recht, Systembildung. Systembildung im Europäischen Vertragsrecht

Klaus Vieweg
 »Sachverständiges Recht« am Beispiel des technischen Sicherheitsrechts
 Martin Eifert
 Sachverständiges Recht« am Beispiel des Technikrechts

Jens Adolphsen
 Vereinbartes Recht am Beispiel der lex sportiva

Martin Nolte
 Vereinbartes Recht am Beispiel der lex sportiva. Wechselwirkungen zwischen »lex sportiva« und »lex extra sportiva«

Klaus Peter Berger
 Die Neue Lex Mercatoria. Ist Transnationales Wirtschaftsrecht kodifizierbar?

Peer Zumbansen
 Die Lehren der Lex Mercatoria. Notizen zur Emergenz und Methodologie privater Normsetzung in der Globalisierung

Jens Wüstemann / Jannis Bischof / Sonja Wüstemann
 The Economics of Private Law. Consequences of the Choice and Application of Accounting Standards from Institutional, Theoretical and Empirical Perspectives

Klaus Dieter Wolf
 Private Akteure als Normsetzer. Politikwissenschaftliche Fragestellungen und Perspektiven

Gregor Bachmann
 Legitimation privaten Rechts

Stefan Magen
 Zur Legitimation privaten Rechts

Andreas von Arnould
 Einbindung und Autonomie Privaten Rechts in die staatliche Rechtsordnung

Rüdiger Veil
 Autonomie privaten Rechts und dessen Einbindung in die staatliche Rechtsordnung. Betrachtungen aus der Perspektive des Aktiengesellschafts- und Kapitalmarktrechts

9. Privatrecht

Oliver Remien (Hrsg.)

Schadenersatz im europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht

Würzburger Tagung vom 11. und 12. Juni 2010

**2012. Ca. 400 Seiten.
 ISBN 978-3-16-152045-7**

erscheint im August

Schadenersatz ist ein ganz besonders wichtiger Anspruch bei Rechtsverletzungen und spielt bereits eine bedeutsame Rolle im europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht - in speziellen Materien wie allgemein. Der Band führt wichtige Einzelbereiche wie Kartellrecht, Vergaberecht, Staatshaftung, Geistiges Eigentum, Kapitalmarktrecht, Unfallrecht, Reiserecht mit einer allgemeinen europaprivatrechtlichen Sicht aus Rechtsvergleichung und Referenzrahmenüberlegungen zusammen. Er enthält bereits Ausblicke zum Vorschlag eines Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts. Die Isolation in spartenspezifische Entwicklungen und allgemein gehaltene vertragsrechtliche Rechtsetzungsüberlegungen wird überbrückt. Die übergreifende Sicht gestattet eine kohärentere Fortentwicklung des Schadenersatzes im europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht.

Inhaltsübersicht:

Oliver Remien
 Einführung in das Thema

Helmut Koziol
 Schadenersatz im Europäischen Privatrecht

Wolfgang Wurmnest
 Schadenersatz wegen Verletzung und des EU-Kartellrechts. Grundfragen und Entwicklungslinien

Andreas Fuchs
 Anspruchsberechtigter, Schadensabwälzung und Schadensbemessung bei Kartellverstößen

Lorenzo Federico Pace

The application of antitrust law by national courts. The influence of the »Private Enforcement Negative Harmonisation Framework« of the Court of Justice in the Italian experience

Wenzel Bulst

Schadenersatz wegen Kartellrechtsverletzung. Herausforderungen und Lösungsansätze

Burkhard Hess

Kartellrechtliche Kollektivklagen in der Europäischen Union. Aktuelle Entwicklungen

Hans-Joachim Prieß / Franz Josef Hölzl

Id quod interest! Schadenersatz im Vergaberecht nach der neuesten Rechtsprechung des EuGH und BGH

Eckhard Pache

Primärrechtliche Grundlagen und die Ausgestaltung der außervertraglichen Haftung der EU und der Haftung der Mitgliedstaaten wegen Europarechtsverletzung

Axel Metzger

Schadenersatz wegen Verletzung des geistigen Eigentums gemäß Art. 13 Durchsetzungs-RL 2004/48

Andreas Furrer / Alexandra Körner

Schadenersatz im Kapitalmarktrecht

Beate Gsell

Absatzkette und Schadenersatzhaftung im Europäischen Kauf- und Produkthaftungsrecht

Christian

Huber: Schadenersatz im Europäischen Unfallrecht

Ronald Schmid:

Schadenersatz im Europäischen Reiserecht und Luftverkehrsrecht

Martin Schmidt-Kessel

Strukturfragen des Schadenersatzes im Draft Common Frame of Reference für ein Europäisches Privatrecht

9. Privatrecht

Florian Bien

**Haftungskoordination in der arbeitsteiligen Pflichten-
kette**

**Zugleich ein Beitrag zum Dogma von der Relativität
der Schuldverhältnisse**

2012. Ca. 340 Seiten

(Jus Privatum).

ISBN 978-3-16-151888-1

erscheint im September

Es gehört zu den Charakteristika einer arbeitsteiligen Wirtschaft sordnung, dass Leistungen im Rahmen von Vertragsketten erbracht werden. Beispiele sind Absatzketten im Handel oder die Einschaltung von Subunternehmern durch einen Generalunternehmer. Verletzt in diesen Fällen ein Kettenglied eine Vertragspflicht, so tritt ein Schaden nicht selten erst bei einem entfernten Kettenglied ein. Die Praxis hat eine Vielzahl unterschiedlicher Lösungsansätze entwickelt. Vertraglicher und deliktischer Direktanspruch, Regresskette und Drittschadensliquidation sind die wichtigsten. Florian Bien unternimmt eine koheränte Zusammenschau der Probleme und stellt sie auf eine neue dogmatische Grundlage. Er versetzt die Glieder einer arbeitsteiligen Pflichtenkette so weit wie möglich in die Lage, Vertragsrisiken privatautonom zuzuweisen.

Christian Fröde

**Willenserklärung, Rechtsgeschäft
und Geschäftsfähigkeit**

2012. Ca. 320 Seiten

(Studien zum Privatrecht)

ISBN 978-3-16-151986-4

erscheint im August

Die seit über 100 Jahren überlieferte Zivilrechtsdogmatik kann manche Regelung des BGB nicht stimmig erklären, weil selbst gebildete und alte Begriffe die Wahrnehmung des Gesetzestextes teils behindern. Christian Fröde untersucht begriffliche Unterschiede, die im BGB sprachlich angelegt sind, zwischen Willenserklärung, Vornahme eines Rechtsgeschäfts und Rechtsgeschäft sowie Handlungs- und Geschäftsfähigkeit. Er will sie auf Grundlage des Gesetzes herausarbeiten (und nicht das Gesetz anhand älterer Begriffe erfassen), um ein angemessenes Modell rechtsgeschäftlichen Handelns bilden zu können. Er schlägt vor, auch auf sprachwissenschaftliche und -philosophische Modelle zurückzugreifen, was nach seiner Meinung und über diese Arbeit hinausweisend bei den europäischen Bemühungen der Privatrechtsvereinheitlichung zur Plausibilisierung der Erträge der Pandektistik des 19. Jahrhunderts, also der Regelungen des BGB, beitragen könnte.

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
EE	Erbrecht effektiv - Aktueller Informationsdienst für das erbrechtliche Mandat	2012	6	
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis	2012	6	
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	2012	10	
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	2012	11	
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis	2012	6	
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	2012	9	
FF	Forum Familienrecht	2012	5	
FK	Familienrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst für Rechtsanwälte	2012	6	
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltspraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	2012	5	
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltspraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	2012	6	
FuR	Familie und Recht - Die Zeitschrift für Fachanwalt und Familiengericht	2012	6	
NWB-EV	NWB Erben und Vermögen	2012	6	
ZErB	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis	2012	5	
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2012	5	
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2012	6	

11. Verkehr | Transport | Reise

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
BA	Blutalkohol - Zugleich Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin	2012	3	
DAR	Deutsches Autorecht	2012	5	
DAR	Deutsches Autorecht	2012	6	
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht - Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	2012	6	
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	2012	5	
SVR	Straßenverkehrsrecht - Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen - Verkehrszivilrecht / Ordnungswidrigkeiten / Strafrecht / Versicherungsrecht / Verkehrsverwaltungsrecht (setzt PVR fort)	2012	5	
TranspR	Transportrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	2012	4	
V+T	Verkehr und Technik - Organ für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Verkehrsrecht Verkehrswirtschaft Verkehrspolitik	2012	5	
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	2012	6	
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	2012	5	
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	2012	5	122

12. Strafrecht und Nebengebiete

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AKrim	Archiv für Kriminologie	2012	5,6	229
GA	Goltdammers Archiv für Strafrecht	2012	5	
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	2012	5	
MschKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	2012	2	
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	2012	5	
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	2012	6	
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	2012	6	
NZWiSt	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht	2012	6	
PStR	Praxis Steuerstrafrecht - Steuerverkürzung - Steuerfahndung - Steuerberatung - Strafverteidigung	2012	6	
StraFo	Strafverteidiger-Forum	2012	5	
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	2012	5	
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Michael Lindemann

Voraussetzungen und Grenzen legitimen Wirtschaftsstrafrechts

**Eine Untersuchung zu den materiell- und prozessrechtlichen
Problemen der strafrechtlichen Aufarbeitung von Wirtschaftskriminalität**

**2012. Ca. 660 Seiten.
ISBN 978-3-16-151869-0**

erscheint im Juli

Die Beschäftigung mit den theoretischen und praktischen Aspekten des Wirtschaftsstrafrechts führt immer wieder auf bestimmte grundlegende Problembeschreibungen zurück. Zu ihnen gehören neben Schwierigkeiten bei der Abgrenzung legaler von illegaler Wirtschaftstätigkeit Probleme bei der forensischen Rekonstruktion komplexer wirtschaftsstrafrechtlich relevanter Sachverhalte sowie die Gefahr vorweggenommener Sanktionswirkungen des Strafverfahrens. Diese Grundprobleme weisen vielfältige Interdependenzen auf und bilden

den Nährboden für die ebenso ubiquitäre wie problematische Absprachepraxis im Wirtschaftsstrafverfahren. Die Bewältigung der damit verbundenen Aufgaben kann nur mithilfe eines integrativen Ansatzes gelingen, der neben den Verbindungslinien von materiellem Strafrecht und Strafprozessrecht auch außerstrafrechtliche Instrumente der Konfliktregelung in den Blick nimmt. Michael Lindemann entwickelt hierzu Lösungsansätze, die sich als Beitrag zu einem zwingend intra- und interdisziplinär zu führenden Dialog verstehen.

12. Strafrecht und Nebengebiete

Wilhelm Degener / Michael Heghmanns (Hrsg.)

Festschrift für Friedrich Dencker zum 70. Geburtstag

Tübingen 2012

ISBN 978-3-16-151725-9

Der Strafrechtswissenschaftler Friedrich Dencker vollendete am 11. März 2012 sein 70. Lebensjahr. Kollegen, Freunde und Schüler nahmen den Geburtstag zum Anlass, Friedrich Dencker eine Festschrift zu widmen, deren Beiträge sich über alle zentralen strafrechtlichen Disziplinen verteilen, so gesehen das Spektrum des wissenschaftlichen Wirkens Denckers nachvollziehen. Die Forschungsschwerpunkte Denckers reichen vom strafprozessualen Beweisrecht, von Fragen der strafprozessualen Hauptverhandlung und der Beschuldigtenrechte, über allgemeinstrafrechtliche Lehren, insbesondere der Kausalität, der Beteiligungsformen und des Sanktionenrechts, über ausgewählte Probleme des Besonderen Strafrechts bis hin zu juristischen Fragen der neueren Zeitgeschichte, zu denen insbesondere die sogenannte Vergangenheitsbewältigung durch Strafrecht, unter anderem die strafrechtliche Beurteilung von NS-Rechtsprechungsakten gehört.

Inhaltsübersicht

Anna Helena Albrecht
Überlegungen zur Behandlung gesetzesergänzender Rechtsprechung

Wilhelm Degener
Zwei Anmerkungen zum „strafprozessualen Beschleunigungsgebot“

Mark Deiters
Kritik der gegenwärtigen Deutung des § 219 StPO

Dirk Fabricius
Aufklärung - ein erodierendes Ziel?

Wolfgang Frisch
Rechtsmittelverzicht, Rechtsmittelrücknahme und Absprachen. Institute des Rechtsmittelrechts im Spannungsfeld der Absprachepraxis und ihrer Legalisierung

Helmut Frister
Zum Strafgrund von Mittäterschaft und Teilnahme

Sabine Gless
Verwertungsverbote im Schweizer Strafprozess

Rainer Hamm
Urteil oder Vergleich? § 257c StPO und die Wahrheitssuche

Michael Heghmanns
Strafmilderungen für Geständnis oder Kooperation?

Günter Jerouschek
Beschneidung, Heileingriff, religiöses Gebot oder strafbare Körperverletzung?

Rainer Keller
Auslieferung und Grundrechte

Wilfried Küper
Der »erpresserische« oder »betrügerische« Fehler und die »allgemeinen Sicherheitsinteressen« –

Julio B. Maier
Auf dem Wege zu einem neuen Verfahren in der Entscheidungskontrolle?

Tido Park
Der Zeugenbeistand im Strafverfahren

Wolfram Reiß
Neuregelung der Straffreiheit durch Selbstanzeige nach dem Schwarzgeldbekämpfungsgesetz

Martin Schubarth
Inzestverbot und Verfassung

Heribert Schumann:
Notwehr gegen Unterlassen?

Ulrich Stein
Fahrunsicherheit

Moritz Vormbaum
Beschwerde gegen freiheitsbeschränkende Beschlüsse im Strafverfahren

Thomas Vormbaum:
Verdächtig: Der Tatbestand der falschen Verdächtigung (§ 164 StGB) und seine Auslegung

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AA	Arbeitsrecht aktiv - Arbeitsrecht optimal gestalten und erfolgreich anwenden	2012	6	
AP-Newsletter	Arbeitsrechtliche Praxis - NEWSLETTER - Nachschlagwerk des Bundesarbeitsgerichts	2012	5	
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	2012	10	
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	2012	5	
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	2012	6	
AuR	Arbeit und Recht - Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht	2012	6	
BPUVZ	Zeitschrift für betriebliche Prävention und Unfallversicherung	2012	5	
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	2012	5	
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	2012	6	
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	2012	11	
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	2012	11	
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	2012	12	
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht - Zeitschrift für die beratende und gerichtliche Praxis	2012	5	
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	2012	5	
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	2012	10	
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	2012	11	
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2012	5	
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2012	6	
öAT	Zeitschrift für das öffentliche Arbeits- und Tarifrecht	2012	5	
PERSONALmagazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	2012	6	
PersR	Der Personalrat - Personalrecht im öffentlichen Dienst	2012	5	
PersV	Die Personalvertretung - Fachzeitschrift des gesamten Personalwesens für Personalvertretungen und Dienststellen	2012	6	
sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	2012	5	

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	2012	11	
SR	Soziales Recht - Wissenschaftliche Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht	2012	2	
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	2012	6	
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Jens Kersten

Neues Arbeitskampfrecht Über den Verlust institutionellen Verfassungsdenkens

2012. Ca. 160 Seiten.
ISBN 978-3-16-152078-5

erscheint im September

Das »Neue Arbeitskampfrecht« versteht die Koalitionsfreiheit in erster Linie als individuelle und kollektive Freiheitsgewährleistung. Es vernachlässigt die institutionellen Dimensionen, in die das Arbeitskampfrecht verfassungsrechtlich eingebettet ist. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit hält den Beamtenstreik für europarechtlich geboten und überspielt damit die institutionelle Gewährleistung des Berufsbeamtentums. Die Arbeitsgerichte ignorieren in ihrer Rechtsprechung zu Tarifpluralität und Flash-Mobs die Folgen für die Institute der Tarifautonomie und der Sozialpartnerschaft. Dieser Verlust institutionellen Verfassungsdenkens gefährdet die effektive Verwaltung des demokratischen Verfassungsstaats und den sozialen Zusammenhalt in der Bundesrepublik. Nur wenn Dienst- und Arbeitsrecht ihren institutionellen Verfassungsbezügen Rechnung tragen, werden sie die Herausforderungen der Europäisierung, Entsolidarisierung und Informationalisierung der Arbeitswelt bestehen.

Marcus Bieder / Felix Hartmann (Hrsg.)

Individuelle Freiheit und kollektive Interessenwahrnehmung im deutschen und europäischen Arbeitsrecht Assistententagung im Arbeitsrecht 2011 in Osnabrück

2012. VII, 247 Seiten.
ISBN 978-3-16-151917-8

Im Juli 2011 haben sich Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich des Arbeitsrechts in Osnabrück zu einer Assistententagung versammelt. Die Referate behandeln ein breites Spektrum aktueller und grundlegender Fragen aus dem deutschen und europäischen Arbeitsrecht.

Inhaltsübersicht:

Rüdiger Krause
 Tarifvertragliche Regulierung der Leiharbeit auf der Entleiherseite

Christian Rolfs
 Fehlentwicklungen in der arbeitsrechtlichen AGB-Kontrolle

Florian Rödl
 Privatrechtliche Gerechtigkeit und arbeitsrechtliche Tarifautonomie

Christian Picker
 Die ablösende Betriebsvereinbarung

Sebastian Kolbe
 Insolvenzanfechtung und Arbeitsrecht

Adam Sagan
 Missbrauch der Europäischen Aktiengesellschaft

Angie Schneider
 Neuere Entwicklungen im Urlaubsrecht.

14. Sozialrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	2012	5	
FEVS	Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte	2012	6	63
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	2012	4	
KrV	Die Kranken- und Pflegeversicherung - Rechtspraxis im Gesundheitswesen	2012	2	
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	2012	11	
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	2012	6	
SOZIALwirtschaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	2012	10	
SozSi	Soziale Sicherheit - Zeitschrift für Arbeit und Soziales (hrsg. vom Deutschen Gewerkschaftsbund)	2012	5	
TuP	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit - hrg. von AWO Bundesverband Bonn	2012	3	
ZESAR	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht	2012	5,6	
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen	2012	5	
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch - Sozialrecht in Deutschland und Europa	2012	5	
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Eberhard Eichenhofer
Sozialrecht
8., neubearbeitete Auflage 2012.
Ca. 360 Seiten
(Mohr Lehrbuch).
ISBN 978-3-16-152067-9

erscheint im August

Eberhard Eichenhofer die Darstellung des Sozialrechts fort und aktualisiert sie im Hinblick auf die wirtschaftlichen Daten sowie geplanten Neuregelungen des Betreuungsgeldes und der Pflegeversicherung. Auch zeigt er die schon seit Jahresanfang gültigen Änderungen bei der Grundsicherung (»Bildungspaket« und Leistungsbestimmung auf neuer Ermittlungsbasis) auf.

15. Wirtschaftsrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	2012	11	
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2012	5	
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2012	6	
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	2012	5	
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	22	
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	23	
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	24	
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	25	
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	26	
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	22	
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	23	
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	24	
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	25	
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht	2012	6	22
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	2012	10	
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	2012	11	
GeS	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht (Österreich)	2012	4	
GewArch	Gewerbearchiv - Zeitschrift für Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	2012	6	
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	2012	5	
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	2012	11	
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	2012	12	
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	2012	10	
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	2012	11	

15. Wirtschaftsrecht

InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	2012	5	
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	2012	10	
Konzern	Der Konzern - Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Bilanzrecht und Rechnungslegung der verbundenen Unternehmen	2012	3	
KSI	Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung - Wirtschaft Recht Steuern	2012	3	
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	2012	15	
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	2012	16	
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	2012	10	
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	2012	11	
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft - Betriebsberater-International	2012	6	
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	2012	5	
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	2012	6	
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	2012	16	
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	2012	17	
VIA	Verbraucherinsolvenz aktuell	2012	5	
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter - Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	2012	5	
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa - Zeitschrift zur Rechts- und Wirtschaftsentwicklung in den Staaten Mittel- und Osteuropas	2012	5	
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	22	
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	23	
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	24	
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	25	
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	2012	22	
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	2012	23	

15. Wirtschaftsrecht

ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	2012	24	
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	2012	25,26	

NEUERSCHEINUNGEN

Thomas Grädler

**Die Möglichkeiten der globalen Belastung von Unternehmen im deutschen Recht
Dargestellt am Beispiel der englischen floating charge**

2012. Ca. 330 Seiten

**(Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung).
ISBN 978-3-16-151980-2**

erscheint im August

Im Gegensatz zum deutschen Recht kennen mehrere ausländische Rechtsordnungen spezielle Kreditsicherungsinstrumente, durch die die Aktiva eines Unternehmens als Ganzes sowie dessen immaterielle Vermögenswerte einheitlich belastet werden können. Thomas Grädler untersucht am Beispiel der englischen floating charge, ob ein derartiges Sicherungsrecht einer globalen Unternehmensbelastung auch für das deutsche Recht sinnvoll wäre. Detailliert arbeitet er die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die denkbare legislatorische Einführung eines solchen Kreditsicherungsrechts heraus. Mithilfe der Skizzierung des theoretischen Rahmens wird die Rechtsnatur der Unternehmensbelastung ebenso behandelt wie die Bestellungs Voraussetzungen der Sicherheit, die genaue Definition des Sicherungsgegenstandes und der Umfang der Belastungswirkung. Überlegungen zu den Rechtswirkungen der Belastung, den Wirkungen in der Unternehmensinsolvenz und die Frage der Verwertungsmöglichkeit der Sicherheit schliessen die Untersuchung ab.

Markus Würdinger

**Insolvenzanfechtung im bargeldlosen Zahlungsverkehr
Eine insolvenzrechtsdogmatische Abhandlung zum Insolvenzanfechtungsrisiko bei Überweisungen und Lastschriften in der Insolvenz des Girokontoinhabers**

2012. Ca. 500 Seiten

**(Jus Privatum).
ISBN 978-3-16-152072-3**

erscheint im September

Das Insolvenzanfechtungsrecht gilt als die »Königdisziplin des Insolvenzrechts«. Dieses Instrumentarium der vorgeiflichen Haftungsverwirklichung dient der Massemehrung: Durch die Insolvenzanfechtung sollen ungerechtfertigte Vermögensverschiebungen, durch die das Schuldnervermögen verkürzt wurde, rückgängig gemacht werden. Besondere praktische Bedeutung entfaltet das Insolvenzanfechtungsrecht im Schnittbereich zum Bankrecht. Die induktiv aufgebaute Abhandlung systematisiert die Fallgruppen, die sich bei Überweisungs- und Lastschriftgeschäften in der Insolvenz des Girokontoinhabers ergeben. Das Kreditinstitut agiert dabei sowohl als Kreditgeberin als auch als Zahlungsmittlerin. Markus Würdinger entwickelt auf der Grundlage dieser Doppelfunktionalität eigene Lösungsansätze und formuliert universelle Lehren zum Insolvenzanfechtungsrecht.

15. Wirtschaftsrecht

Ulrich M. Wolf

Der europäische Gerichtsstand bei Konzerninsolvenzen
2012. Ca. 270 Seiten
(Studien zum ausländischen und internationalen Privat-
recht).
ISBN 978-3-16-151982-6

erscheint im August

International zuständig für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens sind die Gerichte des Mitgliedstaates der Europäischen Union, in dem der Schuldner den Mittelpunkt seiner hauptsächlichlichen Interessen hat. Bei Gesellschaften und juristischen Personen wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, dass dieser Ort an ihrem satzungsmäßigen Sitz liegt. Auch zehn Jahre nach dem Inkrafttreten der Europäischen Insolvenzverordnung und mehreren Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs hat die Diskussion um das vorzugswürdige Verständnis des facettenreichen Interessenmittelpunktes kein Ende gefunden. Ulrich M. Wolf gelangt zu einem praxistauglichen Lösungsansatz, der einen einheitlichen Gerichtsstand für die Insolvenzverfahren verbundener Unternehmen eröffnet und auf diese Weise eine Brücke zwischen der Europäischen Insolvenzverordnung und den Bedürfnissen der Insolvenzpraxis baut.

Martin Tasma

Leveraged Buyout und Gläubigerschutz
2012. Ca. 500 Seiten
(Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).
ISBN 978-3-16-151896-6

erscheint im Juli

Die Debatte um die Zukunft des kapitalgesellschaftsrechtlichen Gläubigerschutzes und die Diskussion um fremdfinanzierte Unternehmensakquisitionen überschneiden sich. In beiden Fällen stellt sich die Frage, wie die Interessen von Eigen- und Fremdkapitalgebern in Ausgleich zu bringen sind und ob das geltende Recht diesen Ausgleich gewährleistet. Martin Tasma setzt sich mit Problemen auf der Schnittstelle beider Themenbereiche auseinander. Er untersucht, wie die Interessen von Unternehmenskäufer und Gläubigern einer Zielgesellschaft auszutarieren sind und prüft, ob das aktuelle Schutzniveau der von ihm entwickelten Zielvorgabe entspricht. Da Status Quo und Zielvorgabe nach seiner Untersuchung auseinanderfallen, schlägt der Autor die Einführung eines zweistufigen, bipolaren und zudem saldierenden Schutzmechanismus vor, der neben der zukünftigen Schuldendeckungsfähigkeit der Zielgesellschaft auch ihre Gewinnzielausrichtung in den Blick nimmt.

Susanne Augenhöfer (Hrsg.)

Verbraucherrecht im Umbruch
2012.
Ca. 100 Seiten.
ISBN 978-3-16-152071-6

erscheint im Juli

Das Verbraucherrecht ist in Bewegung. Das gilt 50 Jahre nach der berühmten Verbraucherbotschaft von US-Präsident Kennedy mehr denn je. Die vier Beiträge, die aus einem Symposium aus Anlass der Eröffnung der Humboldt Consumer Law Clinic hervorgegangen sind, beleuchten die aktuellen Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Zunächst werden allgemeine Überlegungen hinsichtlich der Zukunft des Verbraucherrechts angestellt und wesentliche Tendenzen herausgearbeitet. Im zweiten Beitrag steht der Verbrauchsgüterkauf im Fokus. Hier wird einerseits die aktuelle EuGH-Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf das BGB aufgearbeitet, andererseits der Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht analysiert. Der nächste Beitrag ist dem Einfluss des EuGH auf das Verbraucherrecht gewidmet. Es wird unter anderem aufgezeigt, dass dessen Rechtsprechung nicht nur Einfluss auf die Rechte der Mitgliedstaaten, sondern auch auf die europäische Gesetzgebung hat. Abgerundet wird die Darstellung durch einen Beitrag zur Klagebefugnis der Verbraucherverbände im Wettbewerbsrecht.

Andrea Neyses

Die Insolvenzanfechtung in Mehrpersonenverhältnissen
2012. Ca. 420 Seiten
(Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).
ISBN 978-3-16-151955-0

erscheint im August

Das Insolvenzanfechtungsrecht ermöglicht es dem Insolvenzverwalter, nachteilige Rechtswirkungen zu beseitigen. Besondere Probleme stellen sich, wenn mehrere Personen an der anfechtbaren Vermögensverschiebung beteiligt sind. Trotz der hohen praktischen Relevanz solcher Mehrpersonenverhältnisse waren sie bislang nur vereinzelt Gegenstand systematischer Darstellung. Andrea Neyses begegnet diesem Manko und setzt sich dabei kritisch mit den in Rechtsprechung und Lehre vertretenen Erklärungsansätzen wie der Rechtsfigur der mittelbaren Zuwendung und dem Rückgriff auf bereicherungsrechtliche Wertungen auseinander. Die Autorin hinterfragt deren Tragfähigkeit und stellt ihnen die These entgegen, dass das Insolvenzanfechtungsrecht bei sachgerechter Auslegung und Anwendung selbst die Kriterien zur Verfügung stellt, die eine sachgerechte Rückabwicklung von Mehrpersonenverhältnissen erlauben.

15. Wirtschaftsrecht

Christian Köhler

Die Zulässigkeit derivativer Finanzinstrumente in Unternehmen, Banken und Kommunen
 Eine ökonomische und rechtliche Analyse
 2012. Ca. 460 Seiten (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).
 ISBN 978-3-16-151928-4

erscheint im Juli

Nicht erst die Ereignisse der vergangenen Jahre an den Finanzmärkten werfen die Frage auf, wie die Finanz- und Industrieunternehmen, aber auch Kommunen derivative Finanzinstrumente »richtig« einsetzen. Christian Köhler geht dieser Frage nach und gibt Entscheidungsträgern konkrete Handlungsempfehlungen an die Hand. Zugleich zeigt er erstmals, welche Arten derivativer Finanzinstrumente sich für den Einsatz in der Unternehmung nicht mehr eignen. Dies ist nicht nur für die Entscheidungsträger der Unternehmen selbst von Bedeutung, sondern zugleich äußerst relevant für die Ausgestaltung eines künftigen Finanzsystems.

Daniel Halmer

Gesellschafterdarlehen und Haftungsdurchgriff
 Zur Rechtsökonomik beschränkter Haftung bei Unterkapitalisierung
 2012. Ca. 290 Seiten
 (Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht).
 ISBN 978-3-16-152010-5

erscheint im August

Die Sonderbehandlung von Gesellschaft erdarlehen (Kapitalersatzrecht) und der Haftungsdurchgriff wegen Unterkapitalisierung gehören seit Langem zu den meistuntersuchten Gegenständen im deutschen Kapitalgesellschaftsrecht. Die Diskussion verliert sich dabei allzu oft in Einzelaspekten. Über die normativen Grundlagen und ökonomischen Zusammenhänge liegt nach wie vor noch kein gesicherter Kenntnisstand vor. Daniel Halmer versucht diese Grundlagenarbeit zu leisten. Er ordnet Kapitalersatzrecht und Haftungsdurchgriff als wirtschaftliche Durchbrechungen des Prinzips der Haftungsbeschränkung ein und entwickelt die Ökonomik der Haftungsbeschränkung entlang des Anwendungsbereichs dieser Rechtsinstitute hin zu einer Rechtsökonomik der Unterkapitalisierung. Daraus leitet er eine konkrete funktionale Rechtskritik mit abschließenden Reformvorschlägen ab.

Andrea Neyses

Die Insolvenzanfechtung in Mehrpersonenverhältnissen
 2012. Ca. 420 Seiten
 (Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).
 ISBN 978-3-16-151955-0

erscheint im August

Das Insolvenzanfechtungsrecht ermöglicht es dem Insolvenzverwalter, nachteilige Rechtswirkungen zu beseitigen. Besondere Probleme stellen sich, wenn mehrere Personen an der anfechtbaren Vermögensverschiebung beteiligt sind. Trotz der hohen praktischen Relevanz solcher Mehrpersonenverhältnisse waren sie bislang nur vereinzelt Gegenstand systematischer Darstellung. Andrea Neyses begegnet diesem Manko und setzt sich dabei kritisch mit den in Rechtsprechung und Lehre vertretenen Erklärungsansätzen wie der Rechtsfigur der mittelbaren Zuwendung und dem Rückgriff auf bereicherungsrechtliche Wertungen auseinander. Die Autorin hinterfragt deren Tragfähigkeit und stellt ihnen die These entgegen, dass das Insolvenzanfechtungsrecht bei sachgerechter Auslegung und Anwendung selbst die Kriterien zur Verfügung stellt, die eine sachgerechte Rückabwicklung von Mehrpersonenverhältnissen erlauben.

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis - Offizielles Organ der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.	2012	6	
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb - Zeitschrift für deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht - Journal of German and European Competition Law - Journal du Droit Allemand et Européen de la Concurrence	2012	6	

NEUERSCHEINUNGEN

Roger Pierenkemper

Kartellbußen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht Der Problemfall der Zementkartelle

2012. Ca. 240 Seiten
(Rechtsordnung und Wirtschaftsgeschichte).
ISBN 978-3-16-151916-1

erscheint im Juli

Kaum eine Woche vergeht, ohne dass in der Presse neue, immer höhere Geldbußen aufgrund von Kartellverstößen angekündigt werden. Welche Auswirkungen diese Bußen auf die betroffenen Märkte haben und inwieweit dadurch die Ziele der Wettbewerbspolitik gefördert und erreicht werden, bleibt jedoch oftmals im Dunkeln. Erfolgreiche Wettbewerbspolitik muss sich allerdings auch an der Effizienz ihrer Maßnahmen messen lassen. Am Paradefall des Kartellrechts, den Zementkartellen, untersucht Roger Pierenkemper in einer Fallstudie vor dem Hintergrund vergangener und aktueller Kartellverfahren, welche Auswirkungen von Kartellbußen ausgehen. Er überprüft, inwieweit auf dem Zementmarkt die Ziele der Wettbewerbspolitik verwirklicht werden. Anhand der daraus gewonnenen Ergebnisse testet er neue, rechtspolitische Lösungsversuche auf ihre Tauglichkeit zur Lösung der Zementkartellproblematik hin.

Henning Wendt

Kapazitätsengpässe beim Netzzugang Engpassmanagement, Ausbaupflichten und Engpassvermeidungsanreize im Energie-, Eisenbahn- und Telekommunikationsrecht

2012. XXII, 272 Seiten
(Studien zum Regulierungsrecht 4).
ISBN 978-3-16-151948-2

bereits erschienen

Kapazitätsengpässe in den Energie-, Eisenbahn- und Telekommunikationsnetzen haben eine zunehmende Bedeutung. Henning Wendt untersucht die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit Engpässen beim Netzzugang. Dabei nimmt er auch das Unionsrecht in den Blick und überprüft die jeweiligen einfachrechtlichen Regelungen auf ihre Vereinbarkeit mit den nationalen und europäischen Grundrechten. Der Autor geht zunächst auf Maßnahmen ein, die Netzbetreiber kurzfristig zur Bewältigung einer zu hohen Nachfrage nach Netzkapazität ergreifen können (Engpassmanagement). Er erläutert die dafür zur Verfügung stehenden Methoden (vor allem Zuteilungsverfahren) und analysiert die entsprechenden Vorschriften des Energie-, Eisenbahn- und Telekommunikationsrechts. Darüber hinaus werden Netzausbaupflichten und staatliche Anreize zur Engpassvermeidung und -beseitigung behandelt.

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Matthias Breidenstein

**Zur Methodik der Verfahrensrechtsvergleichung
Eine Erörterung am Beispiel der Tatsachenfeststellung im
deutschen und europäischen Verfahren zur Kontrolle hori-
zontaler Zusammenschlüsse von Unternehmen**

2012. Ca. 580 Seiten

**(Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung).
ISBN 978-3-16-152054-9**

erscheint im August

Matthias Breidenstein unternimmt den Versuch, grundlegende methodische Probleme der Verfahrensrechtsvergleichung zu klären. Dabei arbeitet er rechtsordnungsneutral heraus, welche Ausschnitte des Verfahrens sinnvoll verglichen werden können, mit Hilfe welcher methodischer Mittel dies zu geschehen hat und inwieweit eine Bewertung der von verschiedenen Rechtsordnungen zur Verfügung gestellten Lösungsmechanismen möglich ist. Ausgehend von dem Befund der methodologischen Ödnis in diesem Forschungsgebiet überprüft der Autor auf der Suche nach einem tertium comparationis vor allem außerrechtliche Handlungsmodelle und ökonomische Optimierungsmodelle auf ihre Eignung als strukturgebende und eine Bewertung von Rechtsordnungen ermöglichende Mechanismen. Anschließend werden die vorgeschlagenen Modelle am Beispiel der Tatsachenfeststellung in der Fusionskontrolle auf ihre Praktikabilität getestet.

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen - Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	2012	5	
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	2012	6	
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2012	5	
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2012	6	
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	2012	10	
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	2012	11	
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Rechtsprechungsreport - vereinigt mit NJW-WettbR	2012	5	
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	2012	3	
IP kompakt	Informationsdienst IPkompakt - Gewerblicher Rechtsschutz für die patent- und rechtsanwaltliche Praxis	2012	5	
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	2012	5	
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte - Hrsg. vom Vorstand der Patentanwaltskammer	2012	5	
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	2012	5	
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst	2012	5	

17. Gewerblicher Rechtsschutz

NEUERSCHEINUNGEN

Hilke Kickler

Die Geschichte des Schutzes geographischer Herkunftsangaben in Deutschland

Vom zweiten deutschen Kaiserreich bis zum Markengesetz 1995

2012. Ca. 520 Seiten

(Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht).

ISBN 978-3-16-152031-0

erscheint im Juli

Hilke Kickler analysiert die Geschichte des Schutzes geographischer Herkunftsangaben vom zweiten deutschen Kaiserreich bis zur Einführung des Markengesetzes am 1. Januar 1995. Dabei geht es um die Frage, warum geographische Herkunftsangaben in den Gesetzen des gewerblichen Rechtsschutzes geschützt wurden, wie dieser Schutz ausgestaltet war und welche Probleme sich dabei für Rechtsprechung und Literatur ergaben. Die Ausgestaltung dieses Schutzes durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur setzt die Autorin konsequent in Zusammenhang mit den Entwicklungen auf wirtschaftlicher und politischer Ebene in Deutschland sowie mit den nationalen und internationalen Entwicklungen beim Schutz des geistigen und gewerblichen Eigentums. Sie schafft so eine umfassende historische Untersuchung von Ursachen und Wirkung des Schutzes geographischer Herkunftsangabe.

Benedetta Ubertazzi

Exclusive Jurisdiction in Intellectual Property

2012. XVIII, 341 Seiten

(Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 273).

ISBN 978-3-16-151954-3

Benedetta Ubertazzi argues that exclusive jurisdiction rules related to intellectual property rights cases are not only insufficiently supported by any of the arguments usually invoked in their favor, but are also in fact contrary to public international law rules concerning the avoidance of a denial of justice and the fundamental human right of access to a court. They should therefore be abandoned with respect to infringement and validity claims involving either registered or unregistered intellectual property rights. The author claims that this abandonment would be consistent with the clear trend already existing in this respect and would prevent economic inequalities in crossborder intellectual property litigation, without however leading to abusive forum shopping.

Florian Schweyer

Die rechtliche Bewertung des Reverse Engineering in Deutschland und den USA

Eine rechtsvergleichende Abgrenzung zwischen geistigem Eigentum und Gemeinfreiheit bei der Analyse von Konkurrenzprodukten

2012. Ca. 430 Seiten

(Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht).

ISBN 978-3-16-152028-0

erscheint im August

Jedes Unternehmen möchte gerne wissen, welche Innovationen seine Konkurrenten erzeugen. Ein häufig hierfür beschrittener Weg ist die Analyse erworbener Konkurrenzprodukte, reverse engineering genannt. Hierdurch kann es selbst bei fehlender Patentierung gemäß einer in Deutschland weit verbreiteten Auffassung zu einem rechtlichen Konflikt - nämlich mit dem Schutz des Betriebsgeheimnisses - kommen. Insbesondere bei Software droht ein solcher auch mit dem Urheber- und Patentrecht, selbst wenn das Unternehmen nur an ungeschützten Aspekten interessiert ist. Technische Mittel und Vertragsklauseln zur Verhinderung der Analyse verkomplizieren den Komplex weiter. Dabei geht es stets um die richtige Balance zwischen dem Schutz für erzeugte und der Förderung neuer Innovationen durch Begrenzung von Schutzrechten. Diese Balance erörtert Florian Schweyer auf Basis der unterschiedlichen dogmatischen Grundlagen und Diskussionen in den Rechtsordnungen Deutschlands und der USA.

18. Steuerrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	2012	5	
AStW	Aktuelles aus dem Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	6	
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs - Mit allen amtlich veröffentlichten und den nicht amtlich veröffentlichten Entscheidungen	2012	6	
BFH/PR	BFH-Richter kommentieren für die Praxis	2012	6	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	22	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	23	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	24	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	25	
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	2012	10	
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	2012	11	
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	2012	11	
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	2012	12	
EC TAX REVIEW	EC Tax Review	2012	1	
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	2012	10	
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	2012	11	
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater - Steueroptimierung bei Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Vermögensnachfolge, Erbfallgestaltung	2012	6	
EstB	Der Ertrag-Steuer-Berater - Informationsdienst für Est - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	2012	5	
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - Est - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	2012	11	
GmbH-Stpr.	GmbH-Steuerpraxis - Gestaltungsempfehlungen für die GmbH-Praxis - Steuern, Vergütung, Haftung	2012	6	

18. Steuerrecht

GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	2012	5	
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	2012	11	
KSR direkt	Kommentiertes Steuerrecht >> direkt - Der monatliche Infodienst zu Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	2012	6	
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	23	
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	24	
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	25	
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	26	
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	21	
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	22	
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	23	
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	24	
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	25	
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	2012	5	
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	2012	10	
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	2012	11	
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	2012	10	
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	2012	11	
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	5	
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	6	
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	2012	6	
StBp.	Die steuerliche Betriebsprüfung - Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis	2012	5	
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	2012	11	
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	2012	12	

18. Steuerrecht

StC	SteuerConsultant - Die kompakte Information für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe	2012	6	
steueranwaltsmagazin	Steueranwaltsmagazin - Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht im Deutschen Anwaltverein	2012	2	
SteuerBlatt	SteuerBlatt	2012	2	
SteuerStud	Steuer & Studium - Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht	2012	6	
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	2012	10	
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	2012	10	
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	2012	11	
StuW	Steuer und Wirtschaft - Zeitschrift für die gesamten Steuerwissenschaften	2012	2	
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	22	
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	23	
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	24	
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	25	
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung	2012	5	
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	2012	11	
UStB	Der Umsatz-Steuerberater - Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	2012	5	
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	2012	6	
WISO-SteuerBrief	WISO-SteuerBrief	2012	6	
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern - Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	2012	6	

18. Steuerrecht

NEUERSCHEINUNGEN

Heike Jochum

**Grundfragen des Steuerrechts
Eine verfassungsrechtliche und methodische Einführung
für Lehre und Praxis**

2012.

Ca. 200 Seiten.

ISBN 978-3-16-152047-1

erscheint im August

Das Steuerrecht ist eine komplexe Materie. Es soll die vielschichtigen Lebenssachverhalte der Steuerbürger zuverlässig erfassen, um eine gleichmäßige und gerechte Verteilung der Steuerlast zu garantieren. Den ständigen Veränderungen unserer Lebenswirklichkeit hat das Steuerrecht Rechnung zu tragen. Es entwickelt daher in vielen Bereichen eine ungesunde Schnelllebigkeit. In dieser Situation ist es umso wichtiger, die Grundlagen des Steuerrechts und die Methodik im Umgang mit seinen Regeln fest im Blick zu behalten. Beide bieten dauerhaft eine Orientierung; die Methodenlehre stellt das ebenso zuverlässige wie unentbehrliche "Navigationsgerät" des Juristen dar. Der methodisch korrekte Umgang mit der anzuwendenden Norm, ihre Einordnung in das verfassungsrechtlich vorgeprägte Geflecht steuerrechtlicher Vorschriften und die Auslegung ihrer Tatbestandsmerkmale bilden dabei einen Schwerpunkt der Tätigkeit als Steuerjurist. Ohne Verständnis für die Regelungstechniken und -instrumente des Steuerrechts ist beides kaum zu leisten. Hinzukommen Fragen der Rechtsfortbildung aber auch und insbesondere der Verwirklichung des Rechts. Damit ist die Transformation der gefundenen rechtlichen Antwort auf einen Lebenssachverhalt in eine verbindliche Regelung dieses Einzelfalls gemeint. Angesprochen sind damit die Handlungsformen der Finanzverwaltung und die Bedingungen wirksamer Entscheidungen. Fragen der Ermessensausübung zählen ebenso dazu wie die Problematik der Korrektur fehlerhafter Verwaltungsmaßnahmen. Die Methodenlehre des Steuerrechts weist dabei interessante Facetten und Besonderheiten auf, die sich in anderen Rechtsgebieten nicht in gleicher Ausprägung finden.

19. Umwelt | Agrar | Energie

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AuUR	Agrar- und Umweltrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (1971-2002 -> AgrarR)	2012	5	
Bodenschutz	Erhaltung, Nutzung und Wiederherstellung von Böden - Organ des BVB	2012	2	
Der Umweltbeauftragte	Der Umweltbeauftragte - Informationsdienst für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Gewässer- und Immissionsschutz	2012	5	
Der Umweltbeauftragte	Der Umweltbeauftragte - Informationsdienst für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Gewässer- und Immissionsschutz	2012	6	
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2012	5	
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2012	6	
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	2012	5	
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	2012	5	
REACH NAVIGATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	2012	5	
RELP	Renewable Energy Law and Policy Review	2012	1	
umwelt aktuell	umwelt aktuell - Infodienst für europäische und deutsche Umweltpolitik	2012	5	
UPR	Umwelt- und Planungsrecht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	2012	6	
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	2012	1	
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	2012	1	
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	2012	2	
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht - Das Forum für Umwelt und Recht	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Liv Jaeckel / Gerold Janssen (Hrsg.)

**Risikodogmatik im Umwelt- und Technikrecht
 Von der Gefahrenabwehr zum Risikomanagement
 2012.
 ISBN 978-3-16-152008-2**

erscheint im Juli

Naturgefahren und neuen Technologien wohnt ein besonderes Moment an Unberechenbarkeit, Unsicherheit und gesteigertem Wissensbedarf inne. Welche Herausforderungen sich hieraus für das Recht ergeben, war Gegenstand einer gleichnamigen Tagung, deren Beiträge in diesem Band vereint sind. Diskutiert werden sowohl grundlegende Fragen im Hinblick auf den rechtlichen Umgang mit naturwissenschaftlich-technischen Risiken, die diesbezüglichen verfassungsrechtlichen Grundlagen und die entsprechenden Entwicklungen im Rahmen der Europäischen Union als auch spezielle Aspekte, die von der Risikoberücksichtigung in der Raumplanung über das Recht der Klimaanpassung und das Hochwasserrisikomanagement bis hin zu den neuartigen Herausforderungen durch die Nanotechnologie und die Carbon Dioxide Capture and Storage- Technologie (CCS) reichen.

Inhaltsübersicht:

Herbert Wolff
 Grußwort

Liv Jaeckel
 Wer wagt, gewinnt - es sei denn, er verliert. Rechtsdogmatische Überlegungen zum Risiko

Stefan Haack
 Grundrechtsschutz und Risikoprävention. Eine verfassungsrechtliche Skizze

Birger Arndt
 Das Risikoverständnis der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips

Martin Kment
 Der raumplanerische Ansatz des Risikomanagements

Wolfgang Köck
 Risiko im Recht der Klimaanpassung

Gerold Janssen
 HQ1 HQextrem. Hochwasserrisikomanagement im novellierten Wasserrecht

Arno Scherzberg
 Nanotechnologie als Herausforderung für das Recht

Thomas Bosecke
 Stand der Gesetzgebung zum CCS-Gesetz

Philipp Rüppell

**Die Berücksichtigungsfähigkeit
 ausländischer Anlagengenehmigungen**

**Eine Analyse im Rahmen der grenzüberschreitenden
 Umwelthaftung nach der Rom II-Verordnung**

**2012. Ca. 280 Seiten
 (Studien zum ausländischen und internationalen Privat-
 recht).
 ISBN 978-3-16-151911-6**

erscheint im Juli

Ein wichtiges Instrument zum Ausgleich von Umweltschädigungen sind die Abwehr-, Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche der zivilrechtlichen Umwelthaftung. Bei grenzüberschreitenden Umweltschädigungen können diese Ansprüche verschiedenen Hindernissen begegnen. Philipp Rüppell hinterfragt, wie Gerichte mit ausländischen Anlagengenehmigungsverfahren und wie sie von einer ausländischen Rechtsordnung angeordnete Ausschlüsse bewerten. Das Thema ist sowohl durch die neuen kollisionsrechtlichen Regelungen der Verordnung über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (»Rom II«) als auch durch eine junge Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur Atomhaftung (Oberösterreich ./ CEZ) in Bewegung gekommen. Der Autor entwickelt einen neuen Lösungsansatz aus den die Umwelthaftung betreffenden Bestimmungen der Rom II-VO (Art. 7 und 17) und den völkerrechtlichen Vorgaben für Planungsverfahren aus den UNECE-Konventionen (Espoo und Aarhus) und deren Umsetzungen.

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	2012	5	
BauR	Baurecht - Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht (in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein)	2012	6	
BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen	2012	6	
BRS-Info	Informationsdienst Öffentliches Baurecht - Aktuelle Informationen in Ergänzung zur Baurechtssammlung (BRS)	2012	2	
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	2012	10	
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	2012	11	
IBR	Immobilien- & Baurecht	2012	6	
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	2012	6	
MK	Mietrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst zum Miet- und WEG-Recht	2012	6	
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	2012	5	
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	2012	10	
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft - Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	2012	5	
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	2012	5	
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	2012	10	
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	2012	11,12	
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht - Begründung - Verwaltung - Vermietung - Steuern - Verfahren	2012	5	
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht - Begründung - Verwaltung - Vermietung - Steuern - Verfahren	2012	6	

NEUERSCHEINUNGEN

Christoph Matz**Die Konkretisierung des Werks durch den Besteller****2012. Ca. 260 Seiten
(Studien zum Privatrecht).
ISBN 978-3-16-151884-3****erscheint im Juli**

Bei der Herstellung von Werken fallen Planung und Durchführung oft merklich auseinander. Ob einfacher Reparaturvertrag oder öffentliches Infrastrukturprojekt: insbesondere um die Kosten unter Kontrolle zu halten, müssen Werkverträge flexibel sein. Ein sich entwickelndes Werk scheint im Gesetz jedoch nicht vorgesehen. Der Werkvertrag des BGB wirkt starr, das Werk unabänderlich. Ist das BGB also überholt? Braucht es ein neues Bauvertragsrecht, um den ewigen Streit um Änderungsanordnungen, Bauverzögerungen und Zusatzkosten beizulegen? Christoph Matz verneint dies. Er bricht mit der Tradition und stellt nicht das Werk, sondern dessen Herstellung in den Mittelpunkt des Vertrags. Dadurch gelingt ihm die Verbindung eines veränderbaren, vom Besteller steuerbaren Leistungsgegenstands mit der für den Werkvertrag typischen Erfolgshaftung. Nach seiner These ist das BGB durchaus geeignet, der Vertragspraxis ein ausgewogenes und umfassendes Leitbild zu sein. Für die vorliegende Dissertation wurde Christoph Matz der „Baurechtliche Forschungspreis des Deutschen Baugerichtstags e.V.“ verliehen

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	2012	5	
AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	2012	6	
ArztR	Arztrecht - Kompendium des gesamten Rechts der Medizin. Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht	2012	6	
GesR	GesundheitsRecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	2012	5	
GuP	Gesundheit und Pflege - Rechtszeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen	2012	2	
GuS	Gesundheits- und Sozialpolitik - Zeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen	2012	1	
Sucht	Sucht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	2012	2	
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst - Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Christoph Wendelstein

**Kollisionsrechtliche Probleme der Telemedizin
 Zugleich ein Beitrag zur Koordination von Vertrag und Delikt
 auf der Ebene des europäischen Kollisionsrechts**

**2012. XXXII, 541 Seiten
 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht
 275).
 ISBN 978-3-16-152011-2**

Während herkömmliche Behandlungsformen nur geringfügigen Spielraum für kollisionsrechtlich relevante Auslandsbeziehungen lassen, ist dies bei der Telemedizin im Hinblick auf die technische Möglichkeit, weite Distanzen zwischen Arzt und Patient zu überbrücken, grundsätzlich anders. Damit eröffnet die Telemedizin für das Arzthaftungsrecht eine breite Palette neuer Probleme des internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Christoph Wendelstein widmet sich diesen Problemen und stellt dabei das Kollisionsrecht ins Zentrum seiner Untersuchung. Insgesamt verfolgt er bei alledem zwei Zielrichtungen: Einerseits wird für alle wichtigeren Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit telemedizinischen Behandlungen auftreten können, die kollisionsrechtliche Problematik im Einzelnen erörtert. Daneben geht es dem Verfasser jedoch um mehr: Er will anhand des internationalen Arzthaftungsrechts das Verhältnis von Vertrags- und Deliktsstatut grundsätzlich neu überdenken und damit einen »Beitrag zur Koordination von Vertrag und Delikt auf der Ebene des europäischen Kollisionsrechts« leisten.

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	2012	5	
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2012	5	
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2012	6	
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	2012	7	
ITRB	IT-Rechts-Berater - Informationsdienst für die EDV-, Multimedia- und TK-rechtliche Beratungspraxis	2012	6	
K&R	Kommunikation & Recht - Betriebs-Berater für Medien - Telekommunikation - Multimedia	2012	6	
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	2012	5	
ZD	Zeitschrift für Datenschutz	2012	6	

NEUERSCHEINUNGEN

Sebastian Krujatz

Open Access

Der offene Zugang zu wissenschaftlichen Informationen und die ökonomische Bedeutung urheberrechtlicher Ausschussmacht für die wissenschaftliche Informationsversorgung

2012. Ca. 380 Seiten

(Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht).

ISBN 978-3-16-151998-7

erscheint im Juli

Die Popularität der Idee vom kostenlosen und freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen bringt nicht nur das traditionelle System wissenschaftlichen Publizierens in Fachzeitschriften in Bedrängnis. Open Access lässt sich auch kaum mit den traditionellen Rechtfertigungsansätzen zum urheberrechtlichen Schutz vereinbaren. Es verzichtet bewusst auf Teile der durch das Urheberrecht gewährten und der verwertungsrechtlichen Kontrolle dienenden Verbotungsrechte. Sebastian Krujatz untersucht Herkunft sowie Inhalt der Open Access-Idee und geht der Frage nach, welche ökonomische Bedeutung das Urheberrecht für die wissenschaftliche Informationsversorgung hat. Darüber hinaus setzt er sich kritisch mit jüngsten Reformvorschlägen auseinander, welche zum Ziel haben, das Open Access-Prinzip im Urheberrecht zu verankern.

Herbert Zech

Information als Schutzgegenstand

2012. Ca. 500 Seiten (Jus Privatum).

ISBN 978-3-16-151893-5

erscheint im Juli

Informationsgüter haben heute einen größeren Einfluss auf unser Leben als jemals zuvor. Dennoch ist nach wie vor ungeklärt, was unter Informationsgütern zu verstehen ist und wie diese bestimmten Personen zuzuordnen sind. Herbert Zech unterscheidet drei Informationsarten, die auch als Güter aufgefasst werden können: Semantische Information wird durch ihren Aussagegehalt abgegrenzt, syntaktische Information durch ihre Darstellung als eine Menge von Zeichen und strukturelle Information durch ihre Verkörperung. Anhand dieser Unterscheidung untersucht er, wie Information durch absolute Rechte geschützt wird, zum Beispiel in Form von Aussagen über Personen, Unternehmensgeheimnissen, Erfindungen, Nachrichten, Abbildungen, Gensequenzen, Bild- und Tonaufnahmen oder gespeicherten Daten. Herbert Zech zeigt, dass eine ausschließliche Zuweisung von Information nicht nur im geistigen Eigentum, sondern auch in anderen Rechtsgebieten vorgenommen wird.

Meiko Dillmann

Der Schutz der Privatsphäre gegenüber Medien in Deutschland und Japan
Eine rechtsvergleichende Untersuchung der zivilrechtlichen Schutzinstrumente

2012. Ca. 280 Seiten
(Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht).
ISBN 978-3-16-152075-4

erscheint im September

Der rechtliche Schutz der Privatsphäre gegenüber Medien in der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft ist ein Problem, das sich in allen freiheitlich-demokratisch verfassten Industrieländern gleichermaßen stellt. Vor diesem Hintergrund untersucht Meiko Dillmann rechtsvergleichend, wie die damit verbundenen Fragestellungen in Deutschland und Japan - und damit in zwei Ländern sehr unterschiedlicher Kulturkreise - gelöst werden. Sie arbeitet heraus, wie Unterschiede in den zivil- und verfassungsrechtlichen Voraussetzungen sowie in den Wert- und Moralvorstellungen der Gesellschaft zu Unterschieden in der Ausgestaltung des Schutzes geführt haben, deckt dabei andererseits aber auch auf, dass über unterschiedliche Wege oftmals das gleiche Ergebnis erzielt wird und die kulturellen Besonderheiten nicht überbewertet werden dürfen. Weiterhin wird gezeigt, wie aus dem japanischen Recht Anregungen für eine Verbesserung des Schutzes im deutschen Recht gewonnen werden können.

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	2012	5	
BP	BankPraktiker - Rechtssicher Revisionsfest Risikogerecht	2012	6	
CFb	CORPORATE FINANCE biz - Finanzmanagement, Bewertung, Kapitalmarkt	2012	4	
CFL	CORPORATE FINANCE law - Kapitalmarkt, Finanzierung, Mergers & Acquisitions	2012	3	
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	2012	10	
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	2012	11	
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv - Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	2012	6	
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	2012	5	
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	2012	14	
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	22	
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	23	
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	24	
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	25	
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2012	5	
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2012	6	

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

NEUERSCHEINUNGEN

Mirja Tieben

Das Drei-Säulen-System des Bankenmarktes als regulierungsrechtliche Steuerungsressource

2012. XXVI, 429 Seiten

(Studien zum Regulierungsrecht 3)

ISBN 978-3-16-151895-9

Mirja Tieben untersucht, inwieweit die Eigenrationalität der drei Säulen des Bankenmarktes (private Geschäftsbanken, öffentliche Banken, genossenschaftliche Banken) zur Verbesserung der Systemstabilität, aber auch zur Erfüllung bestimmter Versorgungsaufgaben (etwa bei Girokonten und Krediten) sowie für die Sicherstellung eines chancengleichen Wettbewerbs genutzt werden kann. Dazu nimmt sie für den Bankenmarkt eine grundlegende Systematisierung der staatlichen Regulierungschancen vor und schließt die Bankensteuerung an den im Wirtschaftsverwaltungsrecht entwickelten Topos des Regulierungsrechts an. Im Vordergrund stehen dabei die Steuerungsressourcen, die gerade mehrsäulige Märkte bieten. Diese sichtet und bewertet Mirja Tieben nicht nur aus rechtswissenschaftlicher, sondern teilweise auch aus ökonomischer Perspektive.

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	2012	10	
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	2012	4	

NEUERSCHEINUNGEN

Constanze Janda

**Migranten im Sozialstaat
 Sozial- und Migrationsrecht zwischen Kollisionsnormen und
 Gleichbehandlungsansprüchen**

**2012. Ca. 430 Seiten
 (Jus Privatum).
 ISBN 978-3-16-151933-8**

erscheint im August

In einer nationalstaatlich organisierten Weltordnung ist die Gewährung sozialer Sicherheit ureigene Aufgabe der Nationalstaaten. Angesichts weltweiter Migration ist es jedoch fraglich, ob der Anspruch des Einzelnen auf soziale Inklusion tatsächlich noch länger als Ausdruck seiner Mitgliedschaft in einem territorial begrenzten Solidarverband verstanden werden kann. Constanze Janda sucht nach Wegen, soziale Sicherheit statt dessen als Menschenrecht - als das von der Staatsangehörigkeit unabhängige »Recht, Rechte zu haben« (Hannah Arendt) - wahrzunehmen. Sie weist nach, wie stark Europa- und Völkerrecht die sozialrechtlichen Kompetenzen der Nationalstaaten beeinflussen. Vor diesem Hintergrund nimmt Constanze Janda eine Neubestimmung der Anknüpfungsmomente sozialer Sicherheit vor, die den Anforderungen einer mobilen, zunehmend global agierenden Gesellschaft gerecht werden.

25. Europa | Europarecht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
ECFR	European Company and Financial Law Review	2012	1	
EuR	Europarecht - ersch. in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht	2012	2	
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	2012	11	
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht - Betriebs-Berater für Europarecht	2012	5	
Integration	Integration - Vierteljahreszeitschrift des Instituts für Europäische Politik in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Europäische Integration	2012	1	
JETL	Journal of European Tort Law	2012	1	

NEUERSCHEINUNGEN

Christian Meurs

**Normenhierarchien im europäischen Sekundärrecht
2012.
Ca. 240 Seiten**

**(Jus Internationale et Europaeum).
ISBN 978-3-16-151965-9**

erscheint im Juli

Das Verhältnis des aus dem europäischen Vertragsrecht abgeleiteten Sekundärrechts zum nationalen Recht ist im Grundsatz geklärt. Wie jedoch verhalten sich die Sekundärrechtsakte zueinander? Christian Meurs untersucht diese Frage nach der rangmäßigen Ordnung. Er gibt eine Einführung in die Grundlagen des Stufenbaus der Rechtsordnung und zeigt die Bedeutung von Normenhierarchien für die Entwicklung der Union vom EGKS-Vertrag bis zum AEUV auf. Außerdem analysiert er das sekundärrechtliche Rangverhältnis nach dem EG-Vertrag und nach dem AEUV. Christian Meurs kommt zu dem Ergebnis, dass der EG-Vertrag keine allgemeine Normenhierarchie im Sekundärrecht aufweist. Der AEUV hingegen führt durch die Regelung von Gesetzgebungsakten eine partielle Normenhierarchie ein. Auf Verhältnis und Abgrenzung der einzelnen Ranggruppen geht der Autor ebenso ein wie auf die Frage ihrer Bedeutung für Rechtsetzung und Rechtsprechung.

Hannes Rösler

**Europäische Gerichtsbarkeit auf dem Gebiet des Zivilrechts
Strukturen, Entwicklungen und Reformperspektiven des Jus-
tiz- und Verfahrensrechts der Europäischen Union**

**2012.
Ca. 600 Seiten
(Beiträge zum ausländischen und internationalen Privat-
recht).
ISBN 978-3-16-151870-6**

erscheint im Juli

Hannes Rösler nimmt die Überlastung des Gerichtshofs der Europäischen Union und die wachsende Kritik der Privatrechtswissenschaft an dessen Rechtsprechung zum Anlass, der Zusammenarbeit zwischen mitgliedstaatlichen und europäischen Gerichten mitsamt ihren institutionellen, rechtsstaatlichen und föderalen Strukturprinzipien erstmals eine breit angelegte Arbeit zu widmen. Dazu werden Erkenntnisse aus Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie fruchtbar gemacht und die Nutzung des Vorabentscheidungsverfahrens durch die nationalen Gerichte empirisch ausgewertet. Hannes Rösler spricht sich für den Ausbau und für eine Spezialisierung der Unionsgerichtsbarkeit aus. Außerdem analysiert er den Einfluss der nationalen Prozessrechts- und Justizordnungen auf die Anwendung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten, die Anforderungen an die Effektivität des Unionsrechtsschutzes und die Notwendigkeit weiterer Harmonisierung des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts.

25. Europa | Europarecht

Wolfgang Löwer

Tierversuchsrichtlinie und nationales Recht

2012. Ca. 150 Seiten.
ISBN 978-3-16-151967-3

erscheint im September

Der Gemeinschaftsgesetzgeber hat sich mit seiner Richtlinie 2010/63/EU der Tierversuche zu wissenschaftlichen Zwecken auf Grundlage der Binnenmarktkompetenz angenommen. Insofern überrascht es, dass die Richtlinie Vorschriften für die Grundlagenforschung enthält und Tierversuche in der hochschulischen Ausbildung geregelt werden. Wolfgang Löwer untersucht die primärrechtliche Stellung des Tierschutzes vor diesem Hintergrund, auf den auch die Erwägungsgründe maßgeblich rekurrieren, ohne dass der ebenfalls primärrechtlich verankerte Gesundheitsschutz oder die Forschungsfreiheit gleichfalls berücksichtigt würden. Neben einem kurzen historischen Aufriss des europäischen Tierversuchsrechts betrachtet er nach einer kompetenziellen Rechtfertigung die Vereinbarkeit der Richtlinie mit der europäischen Grundrechtecharta. Neben europarechtlichen Umsetzungsfragen thematisiert er schließlich den Handlungsbedarf des nationalen Gesetzgebers.

Paul Hauser

Eingriffsnormen in der Rom I-Verordnung

2012. Ca. 190 Seiten
(Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht).
ISBN 978-3-16-152063-1

erscheint im September

Paul Hauser untersucht mit dem Eingriffsrecht eine klassische Fragestellung des Internationalen Privatrechts, die sich durch Einführung der Rom-I-Verordnung in neuem Gewand darstellt. Den Schwerpunkt legt er dabei auf die Anwendung ausländischer Eingriffsnormen. Zunächst untersucht er die neu eingeführte Definition des Begriffs »Eingriffsnorm« und insbesondere, wem die Auslegungskompetenz dieses Terminus anhand welchen Maßstabes zukommt. Nach einer kurzen Erläuterung der recht unproblematischen Anwendung inländischer Eingriffsnormen untersucht der Autor sodann die Anknüpfung ausländischer Eingriffsnormen. Die Bewertung der Arbeit des europäischen Gesetzgebers in diesem Bereich fällt ernüchternd aus, sodass Paul Hauser seine Untersuchung mit einem Reformvorschlag schließt.

Helmut Siekmann (Hrsg.)

Kommentar zur Europäischen Währungsunion

2012. Ca. 1400 Seiten.
ISBN 978-3-16-152060-0

erscheint im September

Der vorliegende Kommentar zur Europäischen Währungsunion schließt eine Lücke zwischen den eingeführten Kommentaren zu den Verträgen über die Europäische Union und die Arbeitsweise der Europäischen und den vertiefenden Monographien zu Einzelaspekten der Währungsunion. Führende Hochschullehrer und Praktiker aus dem Bereich der Notenbanken haben sich zusammengefunden, um alle Vorschriften des Primärrechts - einschließlich der relevanten Protokolle -, des Sekundärrechts, der Vorschriften über die Europäische Zentralbank und des Europäischen Systems der Zentralbanken unter Einschluss ihrer Satzung zu erläutern. Die Kommentierungen berücksichtigen alle Änderungen und Ergänzungen durch die Verträge von Lissabon. Darüber hinaus befassen sie sich detailliert mit den Fragestellungen, die sich aus der aktuellen Währungskrise und den Haushaltskrisen einzelner Staaten der Europäischen Union ergeben. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die maßgebende Rechtsprechung zu Fragen der Europäischen Währungsunion gelegt. Das ist vor allem für die Praxis von besonderem Interesse. Der Kommentar bietet erstmals eine wissenschaftlich fundierte und dabei an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Erläuterung aller Vorschriften des Europarechts in der Fassung der Verträge von Lissabon, welche die Europäische Währungsunion betreffen.

Mit Beiträgen von:

Florian Becker, Christof Freimuth, Charlotte Gaitanides, Christoph Herrmann, Heinz Herrmann, Stefan Kadelbach, Jörn Axel Kämmerer, Christoph Keller, Julian Langner, Katharina Muscheler-Lorange, Christoph Ohler, Marion Schmidt-Wenzel, Helmut Siekmann, Jochen Sprung, Christine Steven, Christian Waldhoff

26. Internationales Recht

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht - Heidelberg Journal of International Law	2012	2	

NEUERSCHEINUNGEN

Tobias Kruis

Der Anwendungsvorrang des EU-Rechts in Theorie und Praxis

Seine Durchsetzung in Deutschland Eine theoretische und empirische Untersuchung anhand der Finanz- und Verwaltungsgerichte und Behörden

2012.

(Jus Internationale et Europaeum).

ISBN 978-3-16-152007-5

erscheint im August

Der Anwendungsvorrang ist einer der Grundpfeiler des EU-Rechts. Vor beinahe 50 Jahren durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs entwickelt, wird er heute in seinen Grundsätzen von allen mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen nicht mehr in Frage gestellt. Doch was folgt daraus tatsächlich für den nationalen Rechtsanwender? Und wie sieht die Realität des Anwendungsvorrangs aus? Nach einer kurzen Einleitung untersucht Tobias Kruis die theoretische Herleitung, die Vorgaben sowie die Reichweite des Anwendungsvorrangs für die nationalen Rechtsanwender. Anschließend widmet er sich der tatsächlichen Durchsetzungspraxis in Deutschland am Beispiel der nationalen Finanz- und Verwaltungsgerichte und Behörden. Auf der Grundlage dieser empirischen Untersuchung zieht Tobias Kruis Rückschlüsse auf die Theorie und gibt einige rechtspolitische Vorschläge zur Verbesserung der Funktionsweise des Anwendungsvorrangs.

Cornelia Janik

Die Bindung internationaler Organisationen an internationale Menschenrechtsstandards

Eine rechtsquellentheoretische Untersuchung am Beispiel der Vereinten Nationen, der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds

2012.

(Jus Internationale et Europaeum).

ISBN 978-3-16-151906-2

erscheint im Juli

Das internationale Menschenrechtsschutzsystem ist zunächst als Antwort auf Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg entstanden und richtet sich an Staaten als potenzielle Menschenrechtsverletzer. Internationale Organisationen, allen voran die UNO, sind nach ihrer historischen Konzeption mit der Aufgabe betraut, Allgemeinwohl und Menschenrechte zu fördern. An Menschenrechtsverträge sind sie selbst nicht gebunden. Die Vorstellung, dass nur Staaten Menschenrechte verletzen, ist indes obsolet, wie etwa die black listing-Aktivitäten des UN-Sicherheitsrates oder die Finanzierung menschenrechtsadverser Projekte durch Weltbank und IWF vor Augen führen. Cornelia Janik zeigt daher methodische Ansätze auf, um die klassischen, auf Staaten zugeschnittenen Völkerrechtsquellen derart weiterzuentwickeln, dass sie auch internationale Organisationen zur Einhaltung internationaler Menschenrechte verpflichten.

26. Internationales Recht

Carla Thies

Kulturelle Vielfalt als Legitimitätselement der internationalen Gemeinschaft

2012.

Ca. 420 Seiten (Jus Internationale et Europaeum).

ISBN 978-3-16-151883-6

erscheint im September

Carla Thies untersucht die Funktion und Bedeutung des Begriffs der Legitimität im Bereich des Völkerrechts am Beispiel der Thematik kultureller Vielfalt. Mit dem Begriff der Legitimität wird rechtstheoretisch die Vorstellung verknüpft, dass das positive Völkerrecht von bestimmten, von ihm bereits vorausgesetzten Interessen und Grundprinzipien abhängig ist. Sie dienen aus der Legitimitätsperspektive als normative Grundlage der Staatengemeinschaft. Die Autorin klärt dabei die Frage, inwieweit sich mit der rechtlichen Instrumentierung kultureller Vielfalt auch der Topos kultureller Vielfalt auf der Grundlage von drei völkerrechtlichen Säulen, dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, den kulturellen Rechten und dem Recht auf Entwicklung zu einem selbständigen, völkerrechtlich inkorporierten Legitimitätselement entwickelt hat.

Philipp Ungan

Sicherheiten durch Angehörige

Eine vergleichende Untersuchung zum englischen und deutschen Recht

2012. XII, 182 Seiten

(Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung 17)

ISBN 978-3-16-151886-7

Sicherheiten durch Angehörige stehen seit jeher unter kritischer Beobachtung durch das Recht, weil Angehörige der erhöhten Gefahr unzulässiger Einflussnahme ausgesetzt sind. Im englischen wie im deutschen Recht ist die Gewährleistung der Selbstbestimmung von Sicherheit gewährenden Angehörigen vor allem das Verdienst der Rechtsprechung. Philipp Ungan arbeitet diese Rechtsprechung auf und vergleicht die in beiden Rechtskreisen gefundenen Lösungen. Dabei legt er neben dogmatischen Unterschieden die verschiedenen Wertungshintergründe offen und hebt den unterschiedlichen rechtstatsächlichen Hintergrund hervor. Er schließt mit dem Vorschlag einer Neuausrichtung im deutschen Recht und entwirft ein Informationsmodell zur Sicherung der Selbstbestimmung von Angehörigen, das auch die im Hintergrund liegenden soziologischen Probleme berücksichtigt.

Stephanie Schiedermaier

Der Schutz des Privaten als internationales Grundrecht

2012. Ca. 530 Seiten (Jus Publicum).

ISBN 978-3-16-151936-9

erscheint im September

Der Schutz des Privaten als internationales Grundrecht bietet einen umfassenden Überblick über die internationalen Regelungen und die internationale Rechtsprechung zum Thema Privacy. Im Gegensatz zum deutschen Verfassungsrecht formuliert das Völkerrecht den Schutz des Privaten als einheitliches Grundrecht. Die Auslegung dieses Grundrechts durch den Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen thematisiert insbesondere den Schutz der Familie, etwa bei drohender Abschiebung eines Familienmitglieds, den Schutz der räumlichen Privatsphäre vor unbefugtem Eindringen, die Vertraulichkeit der Korrespondenz sowie private Handlungen, etwa homosexuelle Kontakte. Dieselben Grundthemen spiegeln sich in der Rechtsprechung des EGMR und des EuGH zum Schutz des Privaten wider. Stephanie Schiedermaiers Analyse stellt damit auch die grundrechtliche Basis für zukünftige völkerrechtliche Verträge zum Schutz des Privaten vor.

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	2012	22,24	
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	2012	25,26	
HZ	Historische Zeitschrift	2012	3	294
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft - Journal of Political Science	2011	3	
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik - mit Rechtspolitischer Umschau	2012	4	
ZUG	Zeitschrift für Unternehmensgeschichte	2012	1	

NEUERSCHEINUNGEN

Matthias Herbers

**Organisationen im Krieg
Die Justizverwaltung im Oberlandesgerichtsbezirk Köln
1939-1945**

**2012. Ca. 460 Seiten
(Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts).
ISBN 978-3-16-151887-4**

erscheint im Juli

Matthias Herbers untersucht die Justizverwaltung des Oberlandesgerichtsbezirks Köln zwischen 1939 und 1945. Diese war ein wenig beachtetes, jedoch wichtiges Instrument nationalsozialistischer Repression. Im Zusammenspiel mit den Organen der Rechtspflege entfaltete sie vor allem im Zweiten Weltkrieg ihre Wirkung. Der Autor siedelt seine Studie an der Schnittstelle von neuerer Verwaltungs-, Kriegs- und NS-Geschichte an. Er untersucht mithilfe der Systemtheorie Niklas Luhmanns und Forschungen zur Verwaltungskultur den Kriegsalltag dieser Behörde. Drei Aspekte stehen im Mittelpunkt des Interesses: Erstens analysiert Matthias Herbers die Funktionen, die Strukturen und das Personal der Kölner Justizverwaltung. Zweitens fragt er nach den Entscheidungsspielräumen einer Verwaltung im Krieg. Drittens betrachtet er die Kriegsfolgen, denen die Organisation ausgesetzt war.

Diethelm Klippel

**Naturrecht und Rechtsphilosophie im 19. Jahrhundert
Eine Bibliographie. Band I: 1780 bis 1850
2012.**

ISBN 978-3-16-152081-5

erscheint im Juli

Die auf dem Prinzip der dokumentarischen Autopsie beruhende Bibliographie weist mit dem Ziel der Vollständigkeit ca. 3.600 in Deutschland beziehungsweise in deutscher Sprache erschienene Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Naturrechts und der Rechtsphilosophie nach, die zwischen 1780 und 1850 erschienen sind; zusätzlich sind zahlreiche Rezensionen aufgenommen. Die Bibliographie, die neben der systematischen Gliederung durch Sach- und Personenregister erschlossen ist, lässt Schwerpunkte dieses Teilbereichs der Rechtswissenschaft und der Philosophie deutlich werden (u.a. Allgemeines Staatsrecht und Allgemeine Staatslehre, Gesetzgebungstheorie, Menschen- und Bürgerrechte, Strafrecht und Völkerrecht) und zeigt, dass naturrechtlich-rechtsphilosophisches Denken in Deutschland keinesfalls, wie häufig behauptet, um 1800 abstirbt. Sie ermöglicht es der geisteswissenschaftlichen Forschung (insbesondere Rechts- und Verfassungsgeschichte, Philosophiegeschichte und Geschichte der politischen Theorien), den naturrechtlich-rechtsphilosophischen Beitrag zu maßgeblichen Diskursen der Zeit zu erfassen.

Bernd Rüthers

**Die unbegrenzte Auslegung
Zum Wandel der Privatrechtsordnung im Nationalsozialismus**

7., unveränd. um ein Nachw. erw. A. 2012
ISBN 978-3-16-152058-7
ca. 580 Seiten.

erscheint im September 2012

Bernd Rüthers bietet mit seinem bereits 1968 erschienenen Standardwerk die erste umfassende Darstellung und Analyse der Entwicklung des Zivilrechts im Nationalsozialismus. Aus Rezensionen: „Rüthers opus magnum ist ohne Zweifel Pflichtlektüre für jeden Juristen. Neben dem interessanten und lehrreichen Einblick in eine dunkle Epoche deutscher (Rechts-) Geschichte enthält es vor allem ein dauerhaftes Vermächtnis an jede Juristengeneration, sich eingedenk von Gewaltenteilung und Demokratieprinzip der Bedeutung juristischer Methodenlehre bewusst zu werden.“ Philipp S. Fischinger www.Buchinforamtionen.de (27.09.2007) „Das ungebrochen aktuelle Werk bietet auch fast 40 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung eine interessante Lektüre, die zudem die Juristen der Gegenwart und Zukunft an die Möglichkeit der Pervertierung des Zivilrechts ständig erinnert.“ Ralf Hansen www.duessellaw.de (12.07.2005)

Martin Löhnig

**Rechtsvereinheitlichung trotz Rechtsbindung
Zur Rechtsprechung des Reichsgerichts
in Zivilsachen 1879-1899**

2012.
ISBN 978-3-16-151990-1

erscheint im Juli

Mit dem am 1. Oktober 1879 in Leipzig eröffneten Reichsgericht wurde im Deutschen Reich ein reichseinheitliches Höchstgericht eingeführt. Mit der Schaffung dieses Gerichts korrespondierte jedoch nicht die Schaffung eines reichseinheitlichen Zivilrechts. Das bis heute geltende Bürgerliche Gesetzbuch trat vielmehr erst zum 1. Januar 1900 an die Stelle zahlreicher Partikularrechte und des Gemeinen Rechts. Martin Löhnig untersucht, wie das Reichsgericht mit dieser Rechtszersplitterung umgegangen ist. Hat das Gericht die Rechtsvielfalt bewahrt? Oder hat es Rechtsvereinheitlichung durch Rechtsprechung betrieben und dadurch zur inneren Reichsgründung beizutragen versucht? Und falls ja, mit welchen Mitteln und in welchen Bereichen?

Eric L. Jones

**Das Wunder Europa
Umwelt, Wirtschaft und Geopolitik in der Geschichte Europas und Asiens**

Übersetzt von Monika Streissler
2. deutsche Auflage, erweitert um das Nachwort zur 3. englischen Auflage
2012. Ca. 350 Seiten
(Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften 72).
ISBN 978-3-16-152070-9

erscheint im August

Jones beschreibt in seinem Werk die Entwicklung Europas in langfristiger Sicht. Dabei legt er besonderes Gewicht auf die Zeit zwischen 1400 und 1800 und auf Vergleiche mit Asien. Das System, das damals in Europa entstand, ist wichtig für die Geschichte dieses Erdteils und als Vorläufer für die USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Lateinamerika und Südafrika. In einem Nachwort zur 3. Auflage widerlegt Jones die wichtigsten Einwände gegen sein Buch und geht dabei insbesondere auf die historischen Vergleiche zwischen Europa und China ein.

28. Wirtschaftswissenschaften

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung - Betrieb und Rechnungswesen	2012	11	
BBP	Betriebswirtschaft im Blickpunkt - Unternehmensberatung, Bilanzierung, Finanzierung	2012	5	
BC	Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling - Bilanzen . Steuern . Wirtschaftsrecht . Finanzierung . Beratungspraxis	2012	5	
Betriebswirt	Der Betriebswirt - Theorie und Praxis für Führungskräfte	2012	1	
DBW	Die Betriebswirtschaft	2012	2	
IRZ	Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung	2012	6	
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung - Monatliche Beilage zu Finanz-Betrieb (FB)	2012	6	
NWB-BB	Betriebswirtschaftliche Beratung	2012	6	
PFB	Praxis Freiberufler-Beratung - Steuergestaltung - Wirtschaftsberatung - Private Finanz- und Vermögensplanung	2012	6	
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2012	5	
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2012	6	
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	2012	5	
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	2012	6	
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	2012	11	
zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung / englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	2012	5	
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	2012	4	
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	2012	5	
ZfCM	Zeitschrift für Controlling & Management - Zeitschrift für Controlling, Accounting & System-Anwendungen	2012	2	

28. Wirtschaftswissenschaften

NEUERSCHEINUNGEN

Friederike Schattka

**Die Europäisierung der Abschlussprüferhaftung
 Eine juristisch-ökonomische Analyse**

2012. XXIV, 360 Seiten
**(Studien zum ausländischen und internationalen
 Privatrecht 274)**
ISBN 978-3-16-151957-4

In welchem Umfang und in welcher Ausgestaltung ist eine Haftung des Abschlussprüfers wirtschaftlich sinnvoll - das heißt effizient - und juristisch vertretbar? Hintergrund der Untersuchung von Friederike Schattka ist eine Empfehlung der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2008, die Haftung der Wirtschaftsprüfer für Fehler bei der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung zu begrenzen. In einigen EU-Mitgliedstaaten existieren entsprechende Haftungsbegrenzungen bereits. Die Autorin skizziert mögliche Haftungsmodelle anhand des deutschen, englischen, französischen, polnischen und schwedischen Rechts. Im Anschluss analysiert sie diese Modelle aus rechtsökonomischer sowie aus rechtsdogmatischer Perspektive und stellt Leitlinien für eine gleichermaßen effiziente und juristisch vertretbare Haftungsgestaltung auf.

Matthias Kräkel

Organisation und Management

5., überarbeitete und ergänzte Auflage
2012. XVI, 432 Seiten
(Neue Ökonomische Grundrisse).
ISBN 978-3-16-151977-2

Für die 5. Auflage wurden einige Teilabschnitte überarbeitet bzw. ergänzt. Zum einen wurde der Abschnitt über »Interne Allokation zentraler Ressourcen« vom Weitzman-Schema befreit. Übrig bleiben drei verschiedene Lösungen : Gewinnteilung, Groves/Loeb-Mechanismus und Auktionen; diese sind im Vergleich zur vierten Auflage nun ausführlicher dargestellt. Überarbeitet wurde zum anderen der Abschnitt IV.2 zu Trittbrettfahrerproblemen bei Teamarbeit. Schließlich wurden noch die Ausführungen zum Shareholdervalue- Ansatz von Tirole (2001) leicht erweitert.

29. Sonstiges

Abk.	Titel / Untertitel	Jahr	Heft	Band
KUR	Kunst und Recht - Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik	2012	2	
SpuRt	Sport und Recht - Zeitschrift für Sport und Recht	2012	2	
VB	VereinsBrief Steuern - Buchführung - Recht - Der Informationsdienst für Vereine und ihre Berater	2012	5	

NEUERSCHEINUNGEN

Frank Fechner / Johannes Arnhold (Hrsg.)

**Sportrecht
Vorschriftensammlung**

2012. Ca. 600 Seiten.

ISBN 978-3-16-152055-6

erscheint im Juni

Die Vorschriftensammlung umfasst die wichtigsten staatlichen und verbandsspezifischen Normen mit Sportrelevanz. Das schwer zu erschließende Normengeflecht des Sportrechts ist damit erstmals in einem Band zusammengestellt. Die Sammlung richtet sich an Studierende und Auszubildende im Bereich der Sportwissenschaften, des Sport- oder Eventmanagements und an sportinteressierte Jurastudenten, aber auch an Athleten sowie an Sportmanager und im Sportrecht tätige Rechtsanwälte. Normen, die sich mit dem Ablauf einer Dopingprobe befassen, haben dabei genauso Berücksichtigung gefunden wie die Olympische Charta und Regelungen aus dem Arbeits-, Steuer- und Medienrecht. Damit bietet die Vorschriftensammlung auch dem interessierten Zuschauer die Möglichkeit, sich sportrechtliche Zusammenhänge selbst zu erschließen. Eine erläuternde Einführung, ein Sachverzeichnis und eine Tabelle wichtiger Sportrechtsprobleme erleichtern den Zugang zu den Regelungen.

Wolfram Höfling, Johannes Horst / Martin Nolte (Hrsg.)

Sportwetten in Deutschland

2012. VIII, 153 Seiten

(Sport - Recht - Gesellschaft 3).

ISBN 978-3-16-151734-1

bereits erschienen

Das Glücksspiel- und Wettrecht in Deutschland ist ein historisch gewachsenes, bundesstaatlich und vereinigungsbedingt fragmentarisches Konglomerat im Schnittpunkt von Europarecht, Öffentlichem Recht, Privatrecht und Strafrecht. Es wird seit Jahrzehnten durch die Bigotterie einer moralisierenden und zugleich kassierenden Staatsgewalt geprägt. Das Sportwettenrecht als ein Teil dieses Regulierungsrechts ist seit einigen Jahren unter zunehmendem Änderungsdruck. Dieser geht nicht zuletzt vom EuGH aus. Überlegungen zu einer grundsätzlichen Neuordnung müssen sich zunächst der Frage zuwenden, was eigentlich legitime Ziele einer sportwettenrechtlichen Regulierung sind. Erst danach kann das angemessene Instrumentarium zur Realisierung der Zielsetzungen bestimmt werden. Den sich hieraus ergebenden Anforderungen hat sich der 3. Kölner Sportrechtstag aus multidisziplinärer Perspektive gestellt.

Mit Beiträgen von:

Florian Becker, Jörg Ennuschat, Wolfram Höfling, Stephanie Klestil, Lima de Miranda, Mario Maschke, Martin Nolte, Ronald Reichert, Ulrich Schmidt, Heino Stöver, Detlev Zenglein

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH

Geschäftsführung

Ulrike Metzger | Gerd Schliebe

Leidsthaler Hub 2

66871 Etschberg

Tel. 06383 927972

Handelsregister

AG Kusel HRB 21631

USt-IdNr. DE 193667170

www.kuselit.de

email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR

Ralph Hecksteden Marc Luuk

Auf dem Stümpfchen 29

66564 Ottweiler

www.jurmatix.de

email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenpflichtig.

			Heft-Nr.	Band	Sachgebiet
AA	Arbeitsrecht aktiv - Arbeitsrecht optimal gestalten und erfolgreich anwenden	2012	6		13
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	8		4
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	9		4
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	10		4
ABl. Saarland	Amtsblatt des Saarlandes	2012	11		4
AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	2012	11		15
AKrim	Archiv für Kriminologie	2012	5,6	229	12
AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	2012	5		21
AMK	Arzt- und Medizinrecht kompakt - Der aktuelle Report für Berater und Entscheider	2012	6		21
AnwBl	Anwaltsblatt	2012	6		1
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	2012	5		18
AP-Newsletter	Arbeitsrechtliche Praxis - NEWSLETTER - Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts	2012	5		13
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	2012	5		5
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B	2012	5		5
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg ->apf/BW	2012	5		6
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	2012	22,24		27
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	2012	25,26		27
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2012	5		15
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2012	6		15
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	2012	10		13
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	2012	5		13

ANHANG

ArztR	Arztrecht - Kompendium des gesamten Rechts der Medizin. Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht	2012	6	21
AStW	Aktuelles aus dem Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	6	18
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	2012	6	13
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtssprechungsdienst	2012	10	24
AuR	Arbeit und Recht - Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht	2012	6	13
AuUR	Agrar- und Umweltrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (1971-2002 -> AgrarR)	2012	5	19
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	2012	5	15
BA	Blutalkohol - Zugleich Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin	2012	3	11
Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	2012	5	20
BauR	Baurecht - Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht (in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein)	2012	6	20
BayBürgermeister	Der Bayerische Bürgermeister - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	2012	5	5
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	11	5
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	12	5
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	22	15
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	23	15
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	24	15
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	25	15
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	2012	26	15
BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen	2012	6	20
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung - Betrieb und Rechnungswesen	2012	11	28
BBP	Betriebswirtschaft im Blickpunkt - Unternehmensberatung, Bilanzierung, Finanzierung	2012	5	28
BC	Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling - Bilanzen . Steuern . Wirtschaftsrecht . Finanzierung . Beratungspraxis	2012	5	28
BerlAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	2012	5	1
Betriebswirt	Der Betriebswirt - Theorie und Praxis für Führungskräfte	2012	1	28
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs - Mit allen amtlich veröffentlichten und den nicht amtlich veröffentlichten Entscheidungen	2012	6	18
BFH/PR	BFH-Richter kommentieren für die Praxis	2012	6	18
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	23	4
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	24	4
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	25	4
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	2012	26	4

ANHANG

BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	17	4
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	18	4
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II	2012	19	4
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	2012	5	23
BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen - Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	2012	5	17
Bodenschutz	Erhaltung, Nutzung und Wiederherstellung von Böden - Organ des BVB	2012	2	19
BP	BankPraktiker - Rechtssicher Revisionsfest Risikogerecht	2012	6	23
BPUVZ	Zeitschrift für betriebliche Prävention und Unfallversicherung	2012	5	13
Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	2012	5	14
BRS-Info	Informationsdienst Öffentliches Baurecht - Aktuelle Informationen in Ergänzung zur Baurechtssammlung (BRS)	2012	2	20
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	2012	8	4
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	2012	8	4
BWV	Bundeswehrverwaltung - Fachzeitschrift für Administration	2012	5	3
Cfb	CORPORATE FINANCE biz - Finanzmanagement, Bewertung, Kapitalmarkt	2012	4	23
CFL	CORPORATE FINANCE law - Kapitalmarkt, Finanzierung, Mergers & Acquisitions	2012	3	23
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	2012	5	22
DAR	Deutsches Autorecht	2012	5	11
DAR	Deutsches Autorecht	2012	6	11
Das Parlament	Das Parlament	2012	22,24	3
Das Parlament	Das Parlament	2012	25,26	3
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	22	15
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	23	15
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	24	15
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	2012	25	15
DBW	Die Betriebswirtschaft	2012	2	28
Der Umweltbeauftragte	Der Umweltbeauftragte - Informationsdienst für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Gewässer- und Immissionsschutz	2012	5	19
Der Umweltbeauftragte	Der Umweltbeauftragte - Informationsdienst für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Gewässer- und Immissionsschutz	2012	6	19
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	2012	5	1

ANHANG

DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	2012	5	4	
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	2012	10	2	
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	2012	11	2	
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	2012	5	1	
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	2012	5	13	
DÖD	Der öffentliche Dienst - Personalmanagement und Recht	2012	6	13	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	10	6	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	11	6	
DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	2012	12	6	
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	2012	5	1	
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2012	5	22	
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2012	6	22	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	22	18	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	23	18	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	24	18	
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	25	18	
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	2012	10	18	
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	2012	11	18	
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	2012	11	18	
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	2012	12	18	
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	2012	7	22	
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	2012	11	6	
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	2012	12	6	
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis - Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung	2012	6	6	
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht	2012	6	22	15
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	2012	11	13	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	2012	22	2	
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	2012	23	2	

ANHANG

EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	2012	24	2
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	2012	25	2
EC TAX REVIEW	EC Tax Review	2012	1	18
ECFR	European Company and Financial Law Review	2012	1	25
EE	Erbrecht effektiv - Aktueller Informationsdienst für das erbrechtliche Mandat	2012	6	10
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	2012	10	18
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	2012	11	18
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis	2012	6	10
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater - Steueroptimierung bei Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Vermögensnachfolge, Erbfallgestaltung	2012	6	18
EstB	Der Ertrag-Steuer-Berater - Informationsdienst für ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	2012	5	18
EuR	Europarecht - ersch. in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht	2012	2	25
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	2012	11	25
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	2012	10	15
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	2012	11	15
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht - Betriebs-Berater für Europarecht	2012	5	25
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	2012	11	13
EzA-SD	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht Schnelldienst - Arbeitsrechtliche Sofortinformation	2012	12	13
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht - Zeitschrift für die beratende und gerichtliche Praxis	2012	5	13
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	2012	10	10
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	2012	11	10
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis	2012	6	10
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	2012	9	10
FEVS	Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte	2012	6	63 14
FF	Forum Familienrecht	2012	5	10
FK	Familienrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst für Rechtsanwälte	2012	6	10
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	2012	5	1
FoVo	Forderung & Vollstreckung	2012	5	9
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltpraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	2012	5	10
FPR	Familie - Partnerschaft - Recht - Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltpraxis (vereinigt mit NJWE-FER)	2012	6	10
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	2012	11	18

ANHANG

FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	10	5
FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	5
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	5
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	12	5
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	5
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	5
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	12	5
FuR	Familie und Recht - Die Zeitschrift für Fachanwalt und Familiengericht	2012	6	10
GA	Golddammers Archiv für Strafrecht	2012	5	12
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	2012	7	4
GBL. Baden-Württemberg	Gesetzblatt für Baden-Württemberg	2012	8	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	11	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	12	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	13	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	14	4
GBL. Bremen	Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen	2012	15	4
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	2012	6	5
GeS	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht (Österreich)	2012	4	15
GesR	Gesundheitsrecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	2012	5	21
GewArch	Gewerbearchiv - Zeitschrift für Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	2012	6	15
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	5	5
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	11	5
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2012	5	5
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	2012	5	15
GmbH-Stpr.	GmbH-Steuerpraxis - Gestaltungsempfehlungen für die GmbH-Praxis - Steuern, Vergütung, Haftung	2012	6	18
GmbHHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	2012	11	15
GmbHHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	2012	12	15
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	2012	25	4
GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	2012	26	4

ANHANG

GMBL.	Gemeinsames Ministerialblatt	2012	27,28	4
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	2012	6	17
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2012	5	17
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2012	6	17
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	2012	10	17
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	2012	11	17
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Rechtsprechungsreport - vereinigt mit NJW-WettbR	2012	5	17
GStB	Gestaltende Steuerberatung - Informationsdienst für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	2012	5	18
GuP	Gesundheit und Pflege - Rechtszeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen	2012	2	21
GuS	Gesundheits- und Sozialpolitik - Zeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen	2012	1	21
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	10	5
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	2012	11	5
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	7	4
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	8	4
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	10	4
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	11	4
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	12	4
GVBl. Berlin	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin	2012	13	4
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	20	4
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	21	4
GVBl. Brandenburg I	Gesetzes- und Verordnungsblatt Brandenburg Teil I	2012	22	4
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	16	4
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	17	4
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	18	4
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	19	4
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	2012	10	4
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	2012	11	4
GVBl. MV	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern	2012	7	4
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	9	4
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	10	4
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	11	4
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	2012	12	4

ANHANG

GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	2012	7		4
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	2012	7		4
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	2012	8		4
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	2012	4		4
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	2012	10		15
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	2012	11		15
Hess.GVBl. I	Hessisches Gesetz- und Verordnungsblatt - Teil I - hrsg. von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden	2012	7		4
HZ	Historische Zeitschrift	2012	3	294	27
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	2012	10		20
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	2012	11		20
IBR	Immobilien- & Baurecht	2012	6		20
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	2012	3		17
InsbüO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	2012	5		15
Integration	Integration - Vierteljahrszeitschrift des Instituts für Europäische Politik in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Europäische Integration	2012	1		25
IP kompakt	Informationsdienst IPkompakt - Gewerblicher Rechtsschutz für die patent- und rechtsanwaltliche Praxis	2012	5		17
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2012	5		19
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2012	6		19
IRZ	Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung	2012	6		28
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	2012	11		18
ITRB	IT-Rechts-Berater - Informationsdienst für die EDV-, Multimedia- und TK-rechtliche Beratungspraxis	2012	6		22
ius.full	Forum für juristische Bildung	2012	2		2
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	2012	10		15
JA	Juristische Arbeitsblätter - Zeitschrift für Studenten und Referendare	2012	6		2
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	2012	4		14
JBl.	Juristische Blätter	2012	5		2
JETL	Journal of European Tort Law	2012	1		25
JR	Juristische Rundschau	2012	6		2
Jura	Juristische Ausbildung	2012	6	34	2

ANHANG

JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	2012	5	1
JuS	Juristische Schulung - Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung	2012	6	2
JZ	Juristenzeitung	2012	11	2
JZ	Juristenzeitung	2012	12	2
K&R	Kommunikation & Recht - Betriebs-Berater für Medien - Telekommunikation - Multimedia	2012	6	22
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	2012	5	5
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	2012	5	5
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht	2012	6	5
Konzern	Der Konzern - Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Bilanzrecht und Rechnungslegung der verbundenen Unternehmen	2012	3	15
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung - Monatliche Beilage zu Finanz-Betrieb (FB)	2012	6	28
KP	Kanzleiführung professionell - Aktives Kanzleimanagement - Honorarpolitik - Gebührenrecht des Steuerberaters	2012	6	1
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	2012	10	23
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	2012	11	23
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	2012	5	12
KrV	Die Kranken- und Pflegeversicherung - Rechtspraxis im Gesundheitswesen	2012	2	14
KSI	Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung - Wirtschaft Recht Steuern	2012	3	15
KSR direkt	Kommentiertes Steuerrecht >> direkt - Der monatliche Infodienst zu Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	2012	6	18
KUR	Kunst und Recht - Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik	2012	2	29
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	2012	5	13
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	2012	5	5
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung - Verwaltungsrechts-Zeitschrift für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vereinigt mit Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht (VIZ))	2012	5	5
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	2012	5	2
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	2012	5	17
MBP	Mandat im Blickpunkt - Steuern, Buchführung, Bilanzen - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	2012	6	1
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht - Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	2012	11	2
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	2012	6	20

ANHANG

Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte - Hrsg. vom Vorstand der Patentanwaltskammer	2012	5	17
MK	Mietrecht kompakt - Aktueller Informationsdienst zum Miet- und WEG-Recht	2012	6	20
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	2012	5	22
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	2012	2	12
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	2012	5	19
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	6	4
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	7	4
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	8	4
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	9	4
Nds.GVBl	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	2012	10	4
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	6
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	2012	5	2
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	24	2
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	25	2
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	26	2
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	2012	27	2
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	2012	10	2
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	2012	11	2
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	2012	11	2
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	2012	12	2
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	2012	4	6
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	2012	5	6
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis - Herausgeber: Ländernotarkasse Leipzig i.V.m. den Notarkammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	2012	6	1
NRÜ	Nomos Rechtsprechungsübersicht	2012	5	2
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	2012	5	12
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungsübersichten und neue Entscheidungen	2012	6	12
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	2012	6	12
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	2012	5	19
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtssprechung	2012	10	6
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	2012	10	6
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	23	18

ANHANG

NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	24	18
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	25	18
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2012	26	18
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	21	18
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	22	18
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	23	18
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	24	18
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	2012	25	18
NWB-BB	Betriebswirtschaftliche Beratung	2012	6	28
NWB-EV	NWB Erben und Vermögen	2012	6	10
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	6
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	2012	10	13
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	2012	11	13
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2012	5	13
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2012	6	13
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	2012	5	20
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	2012	15	15
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	2012	16	15
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	2012	10	15
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	2012	11	15
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	2012	10	20
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	2012	11	14
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht - Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	2012	6	11
NZWist	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht	2012	6	12
öAT	Zeitschrift für das öffentliche Arbeits- und Tarifrecht	2012	5	13
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv - Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	2012	6	23
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	2012	10	2

ANHANG

ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	2012	11	2
PAK	Prozessrecht aktiv - Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	2012	5	8
PERSONAL- magazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	2012	6	13
PersR	Der Personalrat - Personalrecht im öffentlichen Dienst	2012	5	13
PersV	Die Personalvertretung - Fachzeitschrift des gesamten Personalwesens für Personalvertretungen und Dienststellen	2012	6	13
PFB	Praxis Freiberufler-Beratung - Steuergestaltung - Wirtschaftsberatung - Private Finanz- und Vermögensplanung	2012	6	28
ph	Polizei heute - Führung - Technik - Ausbildung - Recht	2012	2	6
PIR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2012	5	28
PIR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2012	6	28
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	2012	5	18
Polizei	Die Polizei - Zentralorgan für das Sicherheits- und Ordnungswesen mit Beiträgen aus der Polizei-Führungsakademie	2012	6	6
PStR	Praxis Steuerstrafrecht - Steuerverkürzung - Steuerfahndung - Steuerberatung - Strafverteidigung	2012	6	12
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	2012	5	23
Rafa-Z	Zeitschrift für Rechtsanwaltsfachangestellte und Kanzleimitarbeiter	2012	5	1
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	2012	10	18
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	2012	11	18
REACH NAVI- GATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	2012	5	19
RELP	Renewable Energy Law and Policy Review	2012	1	19
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft - Betriebsberater-International	2012	6	15
RÜ	Rechtsprechungsübersicht	2012	6	2
RVG prof.	RVG professionell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	2012	6	1
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	2012	6	1
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	2012	7	4
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - hrsg. von der Sächsischen Staatskanzlei	2012	8	4
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	5
SchAZtg	SchiedsamtZeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	2012	5	1
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	2012	6	14
sis	Arbeitsschutz aktuell (sicher ist sicher) - Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung	2012	5	13

ANHANG

SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung - Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	2012	11		2
SOZIALwirt- schaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	2012	10		14
SozSi	Soziale Sicherheit - Zeitschrift für Arbeit und Soziales (hrsg. vom Deutschen Gewerkschaftsbund)	2012	5		14
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	2012	11		13
SpuRt	Sport und Recht - Zeitschrift für Sport und Recht	2012	2		29
SR	Soziales Recht - Wissenschaftliche Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht	2012	2		13
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	2012	5		11
Staat	Der Staat - Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht	2012	2	51	3
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	2012	10		18
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	2012	11		18
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	5		18
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	2012	6		18
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	2012	6		18
StBp.	Die steuerliche Betriebsprüfung - Fachorgan für die Wirtschafts- und Prüfungspraxis	2012	5		18
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	2012	11		18
StBW	Die Steuerberater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	2012	12		18
StC	SteuerConsultant - Die kompakte Information für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe	2012	6		18
steueranwalts- magazin	Steueranwaltsmagazin - Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht im Deutschen Anwaltverein	2012	2		18
SteuerBlatt	SteuerBlatt	2012	2		18
SteuerStud	Steuer & Studium - Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht	2012	6		18
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	2012	10		18
StraFo	Strafverteidiger-Forum	2012	5		12
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	2012	5		12
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	2012	10		18
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	2012	11		18
StudZR	Studentische Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg - Heidelberg Student Law Review	2012	1		2
StuW	Steuer und Wirtschaft - Zeitschrift für die gesamten Steuerwissenschaften	2012	2		18
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	22		18
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	23		18
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	24		18

ANHANG

StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	2012	25	18
Sucht	Sucht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	2012	2	21
SVR	Straßenverkehrsrecht - Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen - Verkehrsrecht / Ordnungswidrigkeiten / Strafrecht / Versicherungsrecht / Verkehrsverwaltungsrecht (setzt PVR fort)	2012	5	11
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	2012	5	15
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	2012	6	15
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	2012	16	15
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	2012	17	15
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	5
TranspR	Transportrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	2012	4	11
TuP	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit - hrg. von AWO Bundesverband Bonn	2012	3	14
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft - Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	2012	5	20
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung	2012	5	18
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung - Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	2012	5	3
umwelt aktuell	umwelt aktuell - Infodienst für europäische und deutsche Umweltpolitik	2012	5	19
UPR	Umwelt- und Planungsrecht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	2012	6	19
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	2012	11	18
UStB	Der Umsatz-Steuerberater - Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	2012	5	18
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	2012	1	19
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	2012	6	18
V+T	Verkehr und Technik - Organ für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Verkehrsrecht Verkehrswirtschaft Verkehrspolitik	2012	5	11
VB	VereinsBrief Steuern - Buchführung - Recht - Der Informationsdienst für Vereine und ihre Berater	2012	5	29
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	2012	6	5
VE	Vollstreckung effektiv - Für Rechtsanwaltskanzleien, Mahn- und Vollstreckungsabteilungen	2012	6	8
Vergabe-News	Informationsdienst für Auftragnehmer und Auftraggeber in Wirtschaft und Verwaltung - hrsg. i. V. m. dem forum vergabe e.V.	2012	6	6
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2012	2	6
VergabeR	Zeitschrift für Vergaberecht - in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein	2012	3	6
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	2012	14	23

ANHANG

VerwArch	Verwaltungs-Archiv - Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik	2012	2		6
VIA	Verbraucherinsolvenz aktuell	2012	5		15
VIL	Vergabe Infoletter - Informationen zum öffentlichen Auftragswesen (Österreich)	2012	3		6
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	2012	6		11
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	2012	5		11
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	2012	5	122	11
VS	Vergabe spezial - ein aktueller vergaberechtlicher Informationsdienst - Gesetzgebung - Rechtsprechung - Konsequenzen für die behördliche und anwaltliche Praxis	2012	5		6
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter - Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	2012	5		15
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa - Zeitschrift zur Rechts- und Wirtschaftsentwicklung in den Staaten Mittel- und Osteuropas	2012	5		15
WISO-Steuer-Brief	WISO-SteuerBrief	2012	6		18
WissR	Wissenschaftsrecht - Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung	2012	1	45	6
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	2012	5		28
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	2012	6		28
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	2012	5		12
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	22		23
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	23		23
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	24		23
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	2012	25		23
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	2012	5		20
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	2012	11		28
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis - Offizielles Organ der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.	2012	6		16
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2012	5		23
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2012	6		23
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb - Zeitschrift für deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht - Journal of German and European Competition Law - Journal du Droit Allemand et Européen de la Concurrence	2012	6		16
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht - Heidelberg Journal of International Law	2012	2		26
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	2012	11		2
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	2012	12		2
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	2012	4		24

ANHANG

ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	2012	4	148	2
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	2012	6		13
ZD	Zeitschrift für Datenschutz	2012	6		22
ZErB	Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis	2012	5		10
ZESAR	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht	2012	5,6		14
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2012	5		10
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2012	6		10
zfbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung / englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	2012	5		28
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	2012	4		28
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	2012	5		28
ZfCM	Zeitschrift für Controlling & Management - Zeitschrift für Controlling, Accounting & System-Anwendungen	2012	2		28
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen	2012	5		14
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	2012	10		20
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	2012	11,12		20
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch - Sozialrecht in Deutschland und Europa	2012	5		14
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern - Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	2012	6		18
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	22		15
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	23		15
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	24		15
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	2012	25		15
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	2012	22		15
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	2012	23		15
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	2012	24		15
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	2012	25,26		15
ZKF	Zeitschrift für Kommunal Finanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	2012	5		5
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	2012	5		14
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	2012	1		19
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	2012	2		19
ZNotP	Zeitschrift für die NotarPraxis	2012	5		1
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft - Journal of Political Science	2011	3		27
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik - mit Rechtspolitischer Umschau	2012	4		27
ZSchwR I	Zeitschrift für Schweizerisches Recht - I. Halbband	2012	2	131	2

ANHANG

ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	2012	5	13
ZUG	Zeitschrift für Unternehmensgeschichte	2012	1	27
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	2012	5	17
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst	2012	5	17
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht - Das Forum für Umwelt und Recht	2012	5	19
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher- und Privat-Insolvenzrecht	2012	5	9
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst - Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	2012	5	21
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht - Begründung - Verwaltung - Vermietung - Steuern - Verfahren	2012	5	20
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht - Begründung - Verwaltung - Vermietung - Steuern - Verfahren	2012	6	20